



KJR

KREISJUGENDRING MÜHLENDORF A. INN

Jahresbericht 2020

DER KREISJUGENDRING UND SEINE AUFGABEN

Der Kreisjugendring Mühldorf ist ein Zusammenschluss demokratischer Jugendverbände und Jugendgemeinschaften im Landkreis Mühldorf a. Inn. Als Untergliederung des Bayerischen Jugendrings ist der Kreisjugendring eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Der Bayerische Jugendring ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, Jugendgemeinschaften und Jugendinitiativen in Bayern. Der BJR und damit auch der KJR setzt sich für Interessen von Kindern und Jugendlichen in Bayern bzw. in einem Landkreis ein. Mehr als 66% aller Kinder- und Jugendlichen in Bayern nutzen und gestalten Angebote und Einrichtungen der Jugendarbeit. Bedürfnisse und Probleme von Kindern und Jugendlichen kommuniziert der BJR im Dialog mit der Gesellschaft. Dazu arbeitet er mit Verbänden, öffentlichen Stellen, Institutionen und Organisationen zusammen.

Der KJR besteht aus vielen Jugendverbänden und –gruppen, wie z.B. die Jugendfeuerwehr, die in der Vollversammlung den Vorstand unter ihren Delegierten wählen.

Die erste Vorsitzende ist zur Zeit Veronika Schneider, der zweite Vorsitzende René Keil und daraufhin folgen bis zu sieben Besitzer und Beisitzerinnen (zur Zeit sind es fünf weitere).

Der KJR ist zugänglich für jeden. Mitglieder können nur Jugendverbände werden, aber die Angebote können von allen Personen im Landkreis Mühldorf und darüber hinaus in Anspruch genommen werden.

Was wir machen:

Tagesangebote, z.B. Kleidertauschparty, Halloweenparty, Taschenmesserführerschein, etc.

Ausflüge, z.B. auf den Alpakahof, zur Allianzarena, in den Tierpark, zur Bildungsmesse

Freizeiten, z.B. Zeltlager am Chiemsee, Jugendbegegnung in Griechenland, uvm.

Kinderstadt— vier Tage in den Pfingstferien

Zirkus—3-4 Tage in den Ferien

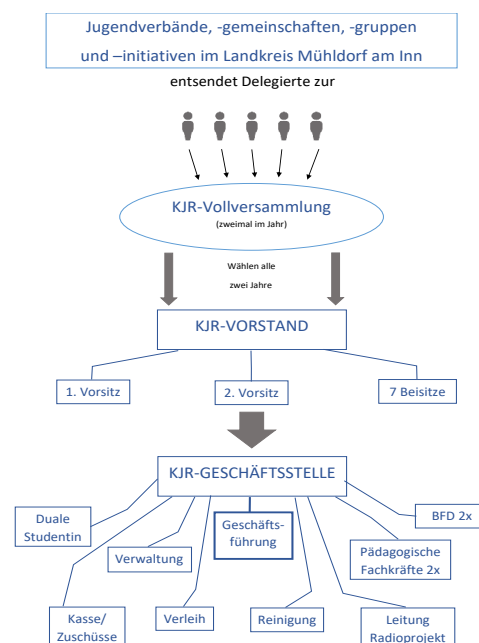
Ganzjährige Projekte, z.B. Hörarena, Spiel (an)gebot, Jukumo (Spielmobil), Tanztheater, Kinderkino, uvm.

Schulbezogene Jugendarbeit, z.B. Sozialkompetenztraining, Medienmobil

Verleih von Spielgeräten, Hüpfburgen, Luftschlangen, Veranstaltungstechnik und Bussen (9Sitzer und Sprinter)

Zusammenarbeit mit den Jugendvereinen / -gruppen aus dem Landkreis Mühldorf Unterstützung/ Förderung der Mitgliedsverbände

Ihr seid noch kein Mitgliedsverband? Meldet euch bei uns.



DER VORSTAND HAUPTARBEITSBEREICHE DER VORSTANDSCHAFT

Ist die strategische Leitung und Richtungsvorgabe für den KJR Mühldorf. Das operative Geschäft unterliegt der Geschäftsstelle, sowie den angestellten Mitarbeitern.

Der Vorstand war auch in diesem Jahr wieder im Landkreis unterwegs um die Kooperation mit den öffentlichen Stellen, sowie den Austausch zu politischen Stellvertretern weiter zu festigen, was in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin erfolgte.

So brachte sich der Kreisjugendring auch dieses Jahr wieder in viele Gremien, wie z.B. dem

- Jugendhilfeausschuss
- Arbeitsgruppe Jugendarbeit
- Sucht Arbeitskreis,
- Mitglied im Lenkungsausschuss Mühldorf Netz e.V.,

- Vorsitz des Vereins „Mühldorf ist bunt – landkreisweites Netzwerk für Demokratie und Toleranz e.V.“,
- Finanzverwaltung für das Jugendamt für Antiaggressionstraining und der Landkreis liest
- Lernen vor Ort und viele mehr ein.

Die Kooperation mit den Verbänden fand auch dieses Jahr wieder mit vielen Gesprächen sowie einigen Besuchen bei Veranstaltungen von Verbänden statt.

Neben der Gremienarbeit im Landkreis, beteiligte sich der Vorstand des Kreisjugendrings Mühldorf auch an den Arbeitstagungen und Ausschusssitzungen des Bayerischen Jugendrings sowie des Bezirksjugendrings Oberbayern.



Veronika Schneider
1. Vorsitzende

René Keil
2. Vorsitzender

Marion Rasovic
Beisitzerin



Adrian Hilge
Beisitzer

Lisa Wimmer
Beisitzerin

Michael Gebauer
Beisitzer

VORWORT DER 1. VORSITZENDEN

Liebe Verbände und Freunde des Kreisjugendring Mühldorf am Inn,

nachdem es in diesem Jahr keine Herbstvollversammlung gegeben hat, wollen wir euch auf diese Weise kurz über das KJR Jahr 2020 informieren.

Das Jahr 2020 hat uns alle sehr auf Trapp gehalten und uns alle vor Herausforderungen gestellt die wir uns im Vorfeld nie so vorstellen hätten können.

Vor allem die Arbeit bei euch in den Vereinen und Verbänden musste sich zwangsläufig neue Wege suchen, viele der geplanten Veranstaltungen konnten nicht so wie geplant stattfinden. Wenn man jedoch durch die einzelnen Gruppen schaut haben viele Alternativen oder Möglichkeiten gefunden und auch den ein oder anderen neuen Weg gefunden, der vielleicht auch in der Zukunft unsere Angebote bereichern kann. Uns erging es zumindest so.

Auch bei uns im KJR war das Jahr sehr turbulent, neben den ungeplanten und anderen Aktionen die dieses Jahr stattgefunden haben gab es im Personal viele Veränderungen.

Unsere langjährige Geschäftsführerin, Kristin Hüwel, hat den KJR Anfang des Jahres verlassen um sich beruflich neu auszurichten. Es stellte sich als ein großer Glücksfall vor allem im weiteren Verlauf des Jahres heraus, dass wir durch Andrea Lübben eine neue Geschäftsführerin bekommen haben, die die Strukturen, Projekte des KJR und des Landkreises bereits kannte und so schnell starten konnte und uns durch das stürmische, restliche Jahr 2020 führen konnte.

Auch im Bereich der Pädagoginnen hatten wir aus verschiedenen Gründen einen Wechsel, dennoch freut es uns, dass wir mit Sophia Aigner und Susanne Butkewitz zum Jahresende unser Team wieder auffüllen konnten und alle ganz motiviert und mit vielen neuen Ideen in das neue Jahr starten konnten. Wir hoffen, dass wir euch die neuen Gesichter des KJR sowie die Zuständigkeiten in der nächsten Vollversammlung persönlich vorstellen können.

Veronika Schneider



*„Veränderungen sind am Anfang hart,
in der Mitte chaotisch
und am Ende wunderbar.“
(Robin Sharma)*

Alles Gute für deine beruflichen Neuausrichtung

GRÜßWORT DER NEUEN GESCHÄFTSFÜHRUNG

Laut Sprichwort sollen ja aller guten Dinge drei sein. Deswegen freue ich mich besonders auf meine dritte Zeit beim Kreisjugendring Mühldorf.

Nachdem ich zweimal als Pädagogin an tollen Projekten mitarbeiten konnte, darf ich ab Mai 2020 die Geschäftsführung übernehmen. Das ist eine fabelhafte und sehr interessante Herausforderung.

Eines meiner Ziele wird es sein, dass der Kreisjugendring Mühldorf auch weiterhin ein spannendes, kreatives, unterhaltsames und abwechslungsreiches Angebot für alle Kinder und Jugendlichen im Landkreis Mühldorf anbietet. Weiterhin möchte ich dazu beitragen, dass der KJR ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner aller Jugendvereine und -verbände bleibt und diese tatkräftig vertritt und unterstützt. Darüber hinaus freue ich mich auf

eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Förderern, Unterstützern, Institutionen und Kooperationspartnern und möchte auf jeden Fall jederzeit ein offenes Ohr für die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen im Landkreis haben.

Deswegen freue ich mich sehr auf die kommende Zeit und bin gespannt auf alle neuen Begegnungen, Erlebnisse und Kontakte, die auf mich zukommen.

Eure Andrea Lübben



DIE GESCHÄFTSSTELLE



Andrea Lübben,
Geschäftsführung

Fatime Sadiku,
Verwaltungsangestellte

Sophia Aigner,
Pädagogin

Susanne Butkewitz,
Pädagogin

Karina Simion,
Duale Studentin Soziale Arbeit



Janina Diem,
BFD Kultur & Bildung

Lukas Wysocki,
BFD Kultur & Bildung

Daniela Herche,
Studentische Aushilfe

Evi Cerny,
Putzkraft

DIE GESCHÄFTSSTELLE

Wie jedes Jahr, so entwickelte sich auch das Jahr 2020 durchaus turbulent für den Kreisjugendring Mühldorf am Inn. Neue Aufgaben, interessante Aspekte und Herausforderungen galt es zu gestalten.

Nachdem Ausscheiden von drei geschätzten Mitarbeitern im Jahr 2020, wurden die Stellen neu besetzt, so dass die Arbeit mit neuer Energie wieder aufgenommen und weitergeführt werden konnte. Die neue Geschäftsführung seit Mai 2020 übernahm Andrea Lübben, zwei neue Mitarbeiterinnen konnten ebenfalls 2020 gewonnen werden. Sophia Aigner auf der einen Seite für die umfangreiche Projektarbeit und auf der anderen Seite Susanne Butkewitz eine Mitarbeiterin für die allgemeine Arbeit im Jugendring und das Projekt „Ladies First“. Trotz der oft schwierigen Voraussetzungen gelang es uns eine Geschäftsführerin und zwei hervorragende Mitarbeiterinnen zu finden, die sich engagiert um Ihre Aufgabenbereiche gekümmert haben.

Wie jedes Jahr kommt Ende August kein schönes Datum auf uns zu und wir müssen uns



turnusmäßig von den jungen Menschen trennen, die im Kreisjugendring ihren freiwilligen sozialen Dienst durchführen. Mit Alex Bärthelt und Leander Rehse (Foto)

hatten wir zwei sehr engagierte, umsichtige und vor allem nette Freiwillige, die uns ans Herz gewachsen waren und die wir nur sehr ungerne wieder gehen gelassen haben.

Dafür sind im September für das Jahr 2020/2021 neue Freiwillige hinzugekommen, die ihren Dienst im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes leisten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit Janina Diem und Lukas Wysocki, die sich mittlerweile als wertvolle Kollegen integriert haben.

Janina unterstützt unser Jugendradio, die Hörarena, die Projekte „Vip-Club“ und „Spiel(an)



gebot“ und bei Ferienangeboten. Lukas unterstützt den KJR bei der Öffentlichkeitsarbeit, der Schaufenstergestaltung und bei Ferienangeboten.

Erfreulicherweise wurde der Kreisjugendring auch 2020 als Praktikumsstelle stark nachgefragt, so dass wir durch das Engagement von Schülern bzw. Studenten unterstützt wurden.

Ebenfalls neu, aber nicht neu im KJR, ist Karina Simion. Sie hat ihr Freiwilliges soziales Jahr bei uns 2019 beendet und im April 2020 ein duales Studium der



sozialen Arbeit begonnen. So wechselt sie in den nächsten drei Jahren zwischen der IUBH München als Studienort und dem Kreisjugendring Mühldorf am Inn als Praxisstelle. Auch mit ihr konnten wir personell in die Zukunft investieren und eine wertvolle und engagierte Mitarbeiterin halten.

DIE GESCHÄFTSSTELLE

Unsere Geschäftsstelle besteht nicht nur aus festem Personal, das jeden Tag vor Ort ist, sondern auch aus Honorarkräften, die viel für uns tun, aber nicht immer in der Geschäftsstelle sind. Nicht zu vergessen sind unsere Praktikanten aus der FOS, die ein halbes Jahr im Zwöchigen Turnus ihr Praktikum bei uns absolvieren und uns mit Rat und Tat unterstützen.

Außerdem mussten wir uns dieses Jahr von unserer Kollegin Nina für ein paar Jahre verabschieden. Sie genießt momentan ihr frisch gewonnenes Mutterglück und zieht Zwillinge groß. Wir wünschen ihr viel Freude dabei und freuen uns, wenn sie wieder kommt.....irgendwann.



Das Jahr 2020 hat nicht nur gutes gebracht. Für uns war 2020 ein sehr einschneidendes Jahr. Wir haben im Juli unsere, erst im März neu gewonnene Kollegin und Freundin, Friederike durch einen tragischen Unfall verloren.

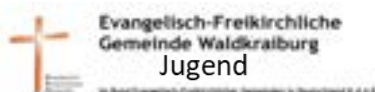
Auch wenn sie erst kurze Zeit bei uns war, so war dies doch eine sehr intensive und prägende Zeit für uns alle mit ihr. Selbst unsere Jugendlichen hatten sie sofort in ihr Herz geschlossen und da wird sie für alle auch ewig bleiben.

Wir werden sie immer in Erinnerung behalten und sind froh, dass wir sie kennenlernen und mit ihr auch Zeit verbringen durften. Zeit ist ein kostbares Gut, dass wir manchmal nicht immer so zu schätzen wissen. Es ist nicht wichtig, wieviel Zeit man miteinander hatte, sondern wie man diese Zeit genutzt hat...



UNSERE MITGLIEDSVERBÄNDE

- | | |
|--|--|
| ⇒ Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK) | ⇒ Jugendtreff Kraiburg |
| ⇒ Ring der Pfadfinder (DPSG, BdP, VCP) | ⇒ Naturschutzjugend NAJU |
| ⇒ Pfadfinder Weltenbummler | ⇒ Landesjugendwerk des BFP in Bayern |
| ⇒ Jugendfeuerwehr | ⇒ Ditib Jugend |
| ⇒ Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) | ⇒ Deutsche-Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG-Jugend) |
| ⇒ Jugend der evangelischen Freikirchlichen Gemeinde Waldkraiburg | ⇒ Bayerische Schützenjugend |
| ⇒ Bayerische Trachtenjugend | ⇒ Mon.Bayern - Musikkapelle Schwindegg |
| ⇒ Adventjugend der Freikirche der Siebenten Tages-Adventisten (CPA Falken) | ⇒ Sportjugend im BLSV - Sportjugend |
| ⇒ THW - Jugend | ⇒ Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) |
| ⇒ Evangelische Jugend in Bayern | |
| ⇒ Jugendorganisation Bund Naturschutz | |



AKTIONEN & PROJEKTE

WALDBASTELN AM 20.11.20

„Natur entdecken, raus an die frische Luft, Basteln und Brotzeit“ waren die Schlagworte für unser Waldbasteln. Bunte Blätter, Stöcke, Kastanien und Co., mit diesen Materialien haben wir uns an diesem Tag beschäftigt. Den Termin haben wir bewusst gewählt, um auch berufstätigen Eltern am Buß- und Betttag eine Entlastung zu bieten.

Zunächst ging es für die Kinder auf einen Waldspaziergang in den Park, bei dem wir viel Bastelmaterial gesammelt haben. Gegen die Kälte hat eine ausgiebige Runde mit der Seilbahn auf dem tollen Spielplatz mitten im Wald geholfen. Nachdem genug Tannenzapfen, Stöcke und Co. gesammelt wurden ging es zurück in die Geschäftsstelle des KJR um sich dort bei

Kinderpunsch, Lebkuchen und einer leckeren Brotzeit zu stärken. Mit Tannenzapfen, Filz und viel Spaß wurden anschließend süße Eichhörnchen und Füchse, sowie ein persönlicher Traumfänger aus Stöcken, Fäden und natürlich etwas Glitzer gebastelt. Viel Spaß und Gelächter gab es auch bei den Bewegungsspielen, bei denen sich die Kinder zwischendrin immer wieder austoben konnten. Viel zu schnell war der Vormittag zu Ende.



ALLIANZARENA AM 26.02.2020

So schnell wie der Ausflug in die Allianzarena sind unsere Angebote selten ausgebucht! Die Fußballbegeisterung scheint auch hier im Landkreis sehr groß zu sein.

Alle Kinder und die drei ehrenamtlichen Betreuer*innen trafen sich in der Früh beim Kreisjugendring, von wo aus dann bereits lauthals Fußballlieder-singend Richtung Bahnhof marschiert wurde. Die Zugfahrt gestaltete sich mit Verspätungen und häufigem Umsteigen als recht spannend, allerdings kam die Gruppe dann pünktlich zur Kidstour in der riesigen Arena an. Es gab eine Menge spannender Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Allianzarena und die Kinder kamen aus dem Staunen kaum mehr raus. Ein Höhepunkt mit Gänsehauteffekt war sicher, als das Lied der Championsleague durch die Lautsprecher schallte wurde und die Kinder genau wie die großen Stars die Treppe aus den Katakomben hinaus runter steigen durften.

Es war im Anschluss an die Tour noch genug Zeit um in der Erlebniswelt weiter zu staunen

und die mitgebrachte Brotzeit zu verspeisen. Dann ging es auch schon wieder gemeinsam zurück mit dem Zug wo die Gruppe einem plötzlichen starken Regenschauer ausgesetzt war. Eigentlich hätten die Kinder auch noch mehr Zeit im Stadion verbringen können, aber als die Gruppe gegen halb sechs in Waldkraiburg ankam, waren alle Beteiligten glücklich, aber ziemlich erschöpft.



KINDERFASCHING Am 15.02.20

Am 15.02.2020 ging es bei uns bunt zu. In der Schenkerhalle wurde nämlich Kinderfasching gefeiert. Verkleidet als Prinzessinnen, Piraten, Polizisten, Superhelden und Co. durften die Kinder einen tollen Nachmittag mit dem Kreisjugendring verbringen.

Michele sorgte durch ihre Animation für viel Spiel und Spaß bei den Kindern und Daniel setzte mit den Luftballonfiguren noch eins drauf.

Beim Schaumküsse-wettessen wurde es für die Kinder sehr spannend – wer schafft es ohne Einsatz der Hände den einen Schaumkopf schnellstmöglich aufzuessen? Es wurde viel gelacht, getanzt, gespielt und natürlich auch gegessen: Frische Pommes, Krapfen, Wienerle und Waffeln wurde den Kindern geboten und von allen auch mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Süßigkeiten durften natürlich ebenfalls nicht fehlen.

Der Kostümwettbewerb war eines der Highlights und die Gewinner freuten sich über die tollen Preise. Auch die Kinder des Spielangebots aus Mettenheim waren voller Freude mit dabei. Generell waren insgesamt sehr viele Kinder verschiedener Herkunft bei unserem Kinderfasching. Außerdem konnten sich die Kinder von „Anna und Elsa“, unseren Betreuern Anna und Gloria, schminken lassen.

Nach einiger Zeit kam auch schon der Auftritt der Kindergarde des TSC weiß blau 70 e.V. mit ihrem Motto „Rocky Horror“. Die Kinder sahen gespannt zu und die Garde bekam kräftigen Beifall.



FERIENBETREUUNG vom 03.08.-05.09.20

	Haag	Heldenstein	Mühldorf	Waldkraiburg
Datum	03.08.-07.08.20	03.08.-07.08.20	17.08.-21.08.20 24.08.-28.08.20 31.08.-05.09.20	03.08.-07.08.20 10.08.-14.08.20 17.08.-21.08.20 24.08.-28.08.20 31.08.-05.09.20
Team	Julia Glas, Hannah Schillhuber, Nadine Kulinyak, Sonja Eder	Besa Murati, Annette Seibel, Konstantin Pörtl, Celine Singht, Melike Bayram, Elisa Salihi, Urtesa Maxhuni, Vlera Maxhuni	Daniela Herche, Alina Lübber, Zeynep Kilic, Blerona Sadiku, Edona Sadiku, David Armbruster, Lucas Hofer, Jonas Jantsch	Samuel Pinkofsky, Daniela Herche, Samira Lübber, Besa Murati, Edona Sadiku, Amelie Folberth, Zehra Arkan, Tanja Rivier, Johanna Glas, Ella Ruppel, Justin Schramm, Alena Göggerl, Vanessa Avdimetaj, Katrin Gruber, Tanja Wolf

Ferienspaß juhu! Die Ferienbetreuung richtete sich an alle Kinder der 1.-6. Klasse. Die Betreuung bezog sich auf das **Sonderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus** und richtete sich an alle Erziehungsberechtigte, die ihren Jahresurlaub aufgrund der Betreuung der Kinder durch die Betretungsverbote von Schulen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bereits vollständig aufgebraucht haben. Die Kinder wurden täglich von 08.00 – 16:00 Uhr betreut.

In den fünf Wochen zwischen dem 03.08.20 und dem 05.09.20 schaffte der KJR Platz für 120 Kinder und schulte hierzu über 50 Betreuer, die in den 10 Gruppen die Betreuung der Kinder übernehmen sollten. Für all das standen dem KJR weniger als 3 Wochen Vorbereitungszeit zur Verfügung.

Die Betreuung fand in den Räumlichkeiten der Grund- und Mittelschule in Haag, dem Vereinsheim des SV Weidenach in Heldenstein, der Grundschule in Mößling und im K5, dem Haus der Jugend in Waldkraiburg, montags bis freitags statt. Ziel des vom Kultusministerium ins Leben

gerufenen Programms war es Eltern, die während der Corona-Krise im Frühjahr ihren Urlaub nehmen mussten, zu entlasten.

Jede Woche durften aufgrund dessen bis zu max. 12 Kinder (je Standort) unseren Ferienspaß besuchen, welcher wöchentlich wechselnde Highlights für sie bereithielt.

Die Woche startete jeweils mit einer kurzen Vorstellungsrunde, der Erklärung von Corona-Maßnahmen und der Vereinbarung von Regeln für ein gutes Miteinander.

Danach gab es zur Stärkung ein gemeinsames Frühstück mit frischen Brezen und Semmeln, wo schon die ersten Freundschaften geschlossen wurden.



FERIENBETREUUNG - FERIENSPAß IM KJR vom 03.08-05.09.20

Die Wochen setzten sich jeweils aus gemeinsamen Ausflügen, Workshops, Bastelangeboten und verschiedenen Spielen zusammen. Die Kinder bekamen beispielsweise Besuch von Beate aus dem Even Flow Studio in Waldkraiburg, die mit ihnen Schokolade und Müsliriegel aus natürlichen Zutaten herstellte, um sie für gesundes Essen zu sensibilisieren. An einem weiteren Tag führte sie die Kinder an die Aromatherapie heran. Diese durften ihre eigenen Öle gegen Insektenstiche oder schlechte Träume herstellen.

Außerdem wurde ein Tanzworkshop von Michelle (auch von Even Flow) abgehalten, welcher die Kinder richtig zum Schwitzen gebracht hat. Abgerundet wurde das Workshop-Programm durch einen Mitmachzirkus von Herrn Königseder, bei dem die Kinder über Glasscherben laufen und Feuerspucken durften.

Ausflüge wurden beispielsweise in den Wildpark Oberreith oder zum Minigolfplatz unternommen, zu denen wir mit dem Bus des KJRs fahren. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Umweltparks Wiesmühl, in dem die Kinder eine zweistündige Führung erhielten. Sie durften selbst in einem Teich keschern, Fische in einer Unterwasserwelt beobachten und ihnen wurden

ausgiebig die Lebewesen und Pflanzen der heimischen Natur erklärt.

Die Herstellung von Knetseife, das Bemalen von T-Shirts und Taschen, das Brennen von Holzkisten oder sogar das Erstellen eines eigenen Trickfilms rundeten das Angebot der Ferienbetreuung ab.

Für frische Mahlzeiten mittags wurde durch die Betreuer gesorgt die für die Kinder kochten, oder ihnen ein Lunchpaket zubereiteten. Für den kleinen Hunger am Nachmittag wurde frisches Obst aufgeschnitten, gemeinsam Waffeln gebacken, oder auch mal ein Eis gegessen.

Durch das tolle, abwechslungsreiche und gut durchdachte Programm vergingen die Wochen immer wie im Flug. Das Feedback der Kinder war durchweg positiv und wurde durch oftmalige Wiederanmeldung in der drauffolgenden Woche bestätigt.



FERIENBETREUUNG - ZIRKUS WOCHE IM KJR 02.11. BIS 06.11.20

Die Ferienbetreuung während der Herbstferien richtete sich an alle Kinder der 1.-6. Klasse. Die Betreuung bezog sich auf das **Sonderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus** und richtete sich an alle Erziehungsberechtigte, die ihren Jahresurlaub aufgrund der Betreuung der Kinder durch die Betretungsverbote von Schulen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bereits vollständig aufgebraucht haben. Die Kinder wurden täglich von 08.00 – 16:00 Uhr betreut.

So standen die Herbstferien in diesem Jahr unter dem Motto "Zirkus". In der Schenkerhalle konnten die Kinder zusammen mit einem Zirkuspädagogen und beiden Bufdis Zirkusaktivitäten, wie Jonglieren und Zauberei lernen, über Glasscherben und Nagelbretter laufen und Feuerspucken.

Der Tag startete jeweils mit einer kurzen Morgenrunde, der Wiederholung der Corona-Maßnahmen und der Vereinbarung von Regeln für ein gutes Miteinander.

Danach gab es zur Stärkung ein gemeinsames Frühstück mit frischen Brezen und Semmeln, wo schon die ersten Freundschaften geschlossen wurden. Die Teilnehmer erhielten außerdem eine gesunde Brotzeit mit Obst und Gemüse und ein Mittagessen.

Am Ende der Woche fand eine tolle Aufführung statt, die für Teilnehmer aufgezeichnet wurde. Alle Kinder waren sehr stolz auf das, was sie in dieser Woche gelernt hatten und ausprobieren durften. Besonders aufregend war und spannend war für alle das Feuerspucken.



HERBST-BASTEL-SPIELTAGE AM 03.11. UND 04.11.20

Am 3. und 4.11.2020 wurden vom Kreisjugendring Mühldorf am Inn die Herbst-Spiel-Basteltage angeboten. Leider konnten diese Corona bedingt nur in einer Kleingruppe durchgeführt werden.

Den Kindern im Alter zwischen 7 und 11 Jahren wurde trotzdem einiges an den Tagen geboten. So wurden am ersten Tag erst Kennenlernspiele und ein Kartoffellauf durchgeführt. Danach wurden aus Milchkartons Vogelfutterstationen gebastelt und dann der Garten des KJR unsicher gemacht.

Nach einer Frühstückspause wurden fleißig Maisminions dekoriert und das Spiel „Kronen verbergen“ ausprobiert. Am zweiten Tag führte unser Projekt gleich morgens in den Stadtpark. Dort wurde ein Naturmaterialbingo mit den Kindern gespielt. Sie mussten verschiedenste Naturmaterialien finden, und wer schnell genug die meisten hatte, wurde hierfür belohnt. Nach einigen kleinen Spielen an der frischen Luft

wurden wunderschöne Laternen mit Drucktechniken verziert und mit Naturmaterialien beklebt. Die Kinder hatten zwei sehr schöne Tage mit vielen neuen Bastelideen.



KINDERKINO — DIE SPIELSTELLEN



Das **Obertaufkirchner Kinderkino** gibt es nun ohne Unterbrechung seit Februar 2011.

Das ehrenamtliche Kinderkinoteam besteht seit zwei Jahren aus **Sonja Brandhuber, Martina Ehgartner, Astrid Hartinger** und **Daniela Kirschner**; auf dem Foto sind (vom links nach rechts) Daniela Kirschner, Astrid Hartinger und Martina Ehgartner zu sehen.

Das Kinderkino in Obertaufkirchen findet in der Aula der Grundschule statt, für das richtige Kino-Feeling gibt es seit Beginn der Vorführungen Popcorn und Chips.

Die Vorbereitung der Kinderkinotermine (Flyer für Schule und Kindergarten, Vorbereitung für Schulaule) erfolgt durch **Frau Brandstetter** von der Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen. (M.E.)



Das **Aschauer Kinderkino** startete im Januar 2019 mit Urmel aus dem Eis in der Grundschule Aschau und ist seither ein sehr beliebtes und gut besuchtes Event. Für das richtige Kinogefühl sorgen Chips und Popcorn, die vor Beginn des Filmes an die Kinder verteilt werden.

Das Kinderkino-Team bilden **Marion Rasovic, Nadine Niedersüss, Claudia, Maria Berger** und **Denis Formin**. Für die Technik sorgt Walter Kirsch, der jedes Mal mit Herzblut dabei ist.



Kinderkinoteam Oberbergkirchen: **Spyra Angelika** und **Irene Seitz**



Kinderkinoteam Mühldorf am Inn: **Regina Kaiser, Markus Garbe**, dabei seit 2011



Wir sagen Danke

**DAS
KINDERKINO
PRÄSENTIERT**



KINDERKINO vom 17.01. — 18.09.20

Zeitraum	Filmtitel
16.01-22.01	Die Legende von O - Dorothy's Rückkehr
17.02-21.02	Der Räuber Hotzenplotz
16.01-20.02.	Bailey -Ein Freund fürs Leben
20.04-24.04	Das Dschungelbuch (1967)
11.05-15.05	Lotte im Dorf der Erfinder
22.06-26.05	Michael in der Suppenschüssel

Das Kinderkino ist ein Projekt des Kreisjugendrings Mühldorf zusammen mit Ehrenamtlichen der Region, die in der Schule/ Bücherei ihrer Gemeinde einen Kinderfilm zeigen. Die Ehrenamtlichen kümmern sich um die Abholung und Weitergabe des Filmes, die Verteilung der Flyer, den Raum am Tag der Vorführung (die Ausstattung des Raumes mit einer Leinwand, Beamer und der Bestuhlung, falls erwünscht). Zur großen Freude der Kinder gibt es bei vielen Gemeinden auch Getränke und Snacks während der Vorstellung, die ebenfalls von den Ehrenamtlichen organisiert und verteilt werden. Der Kreisjugendring kümmert sich um eine Zusammenstellung der Filme, die dann gemeinsam mit den Ehrenamtlichen fürs Kinderkino ausgewählt werden. Der KJR bestellt diese und kümmert sich darum, dass sie auch pünktlich der ersten Spielstelle

Kommunen abgesprochen und von diesen zur Verfügung gestellt. So liefen die Filme in Obertaufkirchen, Oberbergkirchen, Mühldorf, Kraiburg. Neu dabei ab Januar 2019 ist die Gemeinde Aschau.

Herzlich Willkommen!

Veranstaltungsorte:

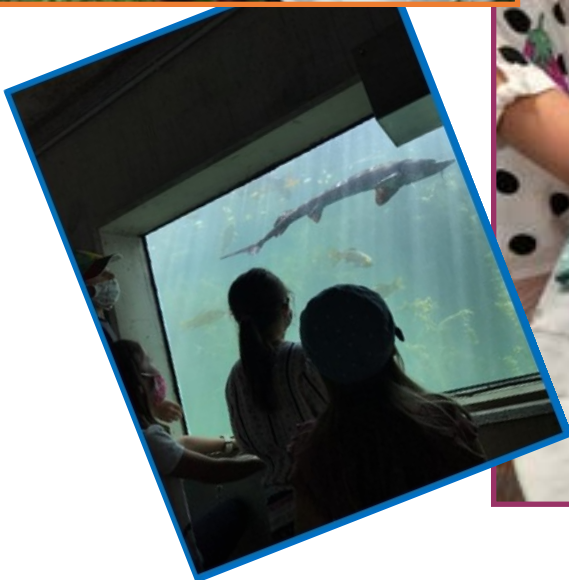
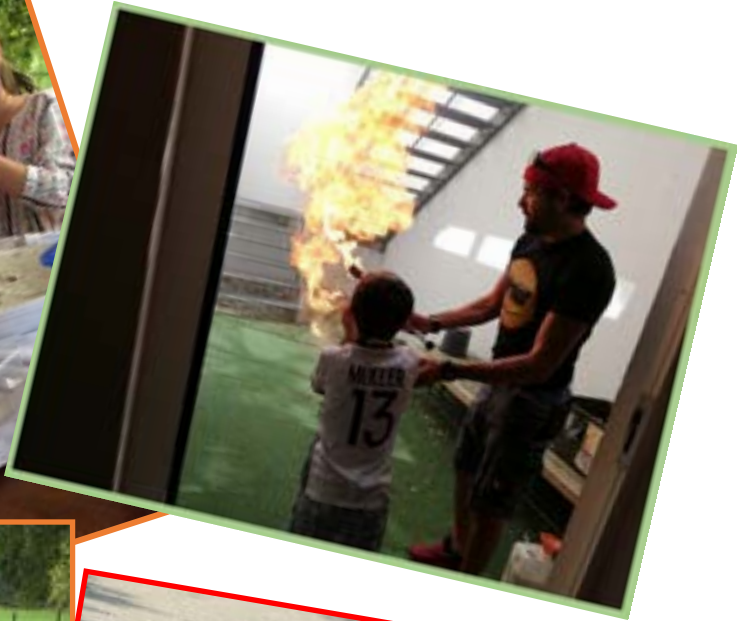
Montag	Mehrzweckraum der Schule Obertaufkirchen
Dienstag	Grundschule Aschau am Inn
Mittwoch	Grundschule Oberbergkirchen
Donnerstag	Stadtbücherei Mühldorf
Freitag	Grundschule Kraiburg

Das Kinderkino fand, wie schon in den Vorjahren, auch 2020 in fünf unterschiedlichen Gemeinden statt. Die genauen Daten, sowie die Räumlichkeiten wurden dabei jeweils mit den

**DAS
KINDERKINO
PRÄSENTIERT**



**FERIENBETREUUNG
vom 03.08-05.09.20**



KINDERSTADT DIGITAL 3.0
vom 02.06-05.06.20



Der Kreisjugendring Mühldorf machte in den Pfingstferien aus der Not eine Tugend und stellte sein Kinderferienprogramm – die Kinderstadt – kurzerhand auf digital um.

Die Kinderstadt war in den vergangenen zwei Jahren ein äußerst gut angenommenes Ferienangebot des KJR in den Pfingstferien. In diesem Jahr hätte das Coronavirus diese Erfolgsgeschichte nun beinahe unterbrochen, weil die Kinderstadt in gewohnter Form aufgrund der Kontaktbeschränkungen leider nicht hätte stattfinden können. Doch wie so viele andere Lebensbereiche, konnte auch dieses Kinderferienprogramm erstaunlich gut in den digitalen Raum verlagert werden.

Die Kinder erhielten dafür liebevoll vorbereitete Materialboxen, mit denen sie anhand von selbstgedrehten Videoanleitungen und auch im Livechat über Zoom verschiedene tolle Bastel-, Experimentier- und Backprojekte nach einem Stundenplan ähnlichen Programm durchführen konnten. Die digitale Kinderstadt war eine Mischung aus online und offline Angeboten. Die fertigen Ergebnisse konnten abfotografiert und jeweils per Whatsapp an das Team des KJR geschickt werden, wo ihnen „Inntaler“ – die Währung der Kinderstadt – dafür gutgeschrieben wurden. Am Ende der Kinderstadt konnten sich die Kinder von ihrem erarbeiteten Vermögen verschiedene Spielwaren im Kinderstadt-Onlineshop kaufen.

Die Planung der Präsenz-Kinderstadt 3.0 begann bereits Monate vorher. Es fanden schon Besichtigungstermine für den potentiellen Standort statt und ehrenamtliche Helfer*innen wurden bereits akquiriert. Dann kam jedoch der Lockdown, der diese gesamte Mühe über Board warf. Das Konzept musste komplett neu überarbeitet, virtuell umsetzbar gemacht und der Antrag für die finanzielle Förderung daran angepasst werden. Und dies geschah in kürzester

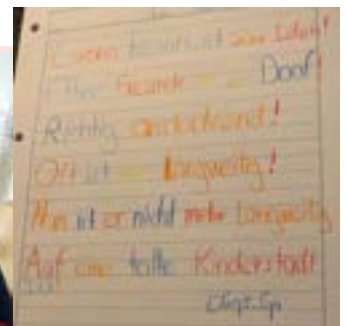
Zeit um die Fristen einhalten zu können. Da die Idee für die digitale Kinderstadt sehr spontan kam, musste in kürzester Zeit ein gesamter Plan entstehen, Werbung veröffentlicht und eingekauft werden. Innerhalb weniger Tage wurden 50 Materialboxen verpackt, dessen Inhalte ausführlich und liebevoll beschriftet wurden. Währenddessen wurden von engagierten ehrenamtlichen Helfer*innen die Anleitungsvideos geskriptet, gedreht und anschließend geschnitten und hochgeladen, damit sie rechtzeitig für die Kinder zur Verfügung stehen konnten. In einigen Fällen wurde bis in die letzte Minute an einem Video gearbeitet, sodass sie teilweise etwas verspätet für die Teilnehmer*innen online erschienen. Dennoch waren die Ergebnisse sehr liebevoll und gelungen und die Kinder hatten großen Spaß die Anleitungen nachzumachen.

Der Schwerpunkt der Kinderstadt lag dieses Jahr thematisch auf demokratischer Partizipation, daher wurde unter anderem Waldkraiburgs ehemaliger 2. Bürgermeister Richard Fischer zum Amt des stellvertretenden Bürgermeisters interviewt und auch ein Wahlkampf und die Bürgermeisterwahl in der digitalen Kinderstadt durchgeführt. Zur neuen Bürgermeisterin der Kinderstadt 2020 ist die 9-jährige Johanna gekürt worden, die alle anderen nicht nur mit ihrem Wahlplakat überzeugen konnte. Johanna erhielt die Ehre die kommende Kinderstadt 4.0 im Jahr 2021 eröffnen zu dürfen.

Es nahmen Kinder aus den Landkreisen Mühldorf und Landshut an der digitalen Kinderstadt teil. Die Ferienaktion sorgte sogar über Bundesländergrenzen hinweg für Begeisterung: Die schnelle Anpassung des Projektes an die aktuellen Gegebenheiten war nur Dank der flexiblen Reaktion des Bayerischen Jugendrings möglich, der das Projekt finanziert.

KINDERSTADT DIGITAL 3.0

vom 02.06-05.06.20

[illegible]

KINDERSTADT DIGITAL 3.0 vom 02.06-05.06.20

Wochenplan - Dienstag

Uhrzeit

09:00 - 10:00	Tagesaufgabe Verdienst: 2 Inntaler
10:00 - 11:00	Imbiss: Wir machen Pizzamuffins selbst! Verdienst: 4 Inntaler
11:00 - 12:00	Rathaus: LIVE: Wie werde ich Bürgermeister*in? Der Wahlkampf. Verdienst: 2 Inntaler
12:00 - 13:00	Journalistenbüro: Wir sammeln Fragen an den Bürgermeister. Zeitung: Kinderstadtzeitung. Verdienst: 2 Inntaler
13:00 - 14:00	Fitnessstudio: Wir Turnen und Tanzen!
14:00 - 15:00	Kosmetikstudio: Wir machen Pflege-Gesichtsmasken selbst! Verdienst: 4 Inntaler
15:00 - 16:00	Bücherei: Wir lesen eine Geschichte! Verdienst 2 Inntaler
16:00 Uhr	Nachrichten

Wochenplan - Mittwoch

Uhrzeit

09:00 - 10:00	Tagesaufgabe Verdienst: 2 Inntaler
10:00 - 11:00	Experimentierlabor: Wir machen Straßenkreide selbst! Verdienst: 4 Inntaler
11:00 - 12:00	Journalistenbüro: LIVE: Interview mit dem ehemaligen zweiten Bürgermeister Richard Fischer. Verdienst: 2 Inntaler
12:00 - 13:00	Fitnessstudio: Wir Turnen und Tanzen! Verdienst: 2 Inntaler
13:00 - 14:00	Bürgermeisterwahl!
14:00 - 15:00	Kosmetikstudio: Wir machen Knetseife! Verdienst: 4 Inntaler
15:00 - 16:00	Bücherei: Wir lesen eine Geschichte! Verdienst: 2 Inntaler
16:00 Uhr	Nachrichten

Wochenplan - Donnerstag

Uhrzeit

09:00 - 10:00	Tagesaufgabe Verdienst: 2 Inntaler
10:00 - 11:00	Imbiss: Wir machen Himbeereis selbst! Verdienst: 4 Inntaler
11:00 - 12:00	Rathaus: LIVE: Verkündung und Ehrung des/der Kinderstadt- Bürgermeister*in. Verdienst: 2 Inntaler
12:00 - 13:00	Theater: Puppenspiel Verdienst: 2 Inntaler
13:00 - 14:00	Fitnessstudio: Wir Turnen und Tanzen!
14:00 - 15:00	Experimentierlabor: Wir machen eine Lavalampe selbst! Verdienst: 4 Inntaler
15:00 - 16:00	Bücherei: Wir lesen eine Geschichte! Verdienst: 2 Inntaler
16:00 Uhr	Nachrichten

Wochenplan - Freitag

Uhrzeit

09:00 - 10:00	Tagesaufgabe Verdienst: 2 Inntaler
10:00 - 11:00	Experimentierlabor: Wir machen Schleim selbst! Verdienst: 4 Inntaler
11:00 - 12:00	Zeitung: LIVE: Wir machen die Kinderstadtzeitung! Verdienst: 2 Inntaler
12:00 - 13:00	Fitnessstudio: Wir Turnen und Tanzen!
13:00 - 14:00	Kinderstadt-Pinnwand!
14:00 - 15:00	Gärtnerei: Wir basteln einen Graskopf! Verdienst: 4 Inntaler
15:00 - 16:00	Nachrichten

Der Onlineshop:



Inhaltsverzeichnis	
Was ist die Kinderstadt?	2
Tag 1 - Auf die Pizzaküche, Mücken fertig, Ingeplant	3
Tag 2 - Villa Kunstwerk oder Waldhaus?	4
Tag 3 - Hokus Pokus und lecker schmecken	4
Anti Langeweile App	5
Heute schon gelacht? - Witzensammlung	6
So schaut sie ein Fachs - die Quizze	7
Kunstausstellung	8
Bürgerentscheid	9
Geburtstag feiern trotz Corona? Eine Geschichte	10
Seemannschatz gesucht!	11
<p>Vielen Dank an die fleißigen Helfer, die mit vollem Elan Geschichten geschrieben, Bilder gemalt und Videos erstellt haben und beim User-Meeting am Freitag super mitgemacht haben.</p> 	

Die digitale Kinderstadt in den Pfingstferien
02.06.2020-05.06.2020
trotz Corona-Virus



Kinderstadtszeitung 2020





Geburtstag feiern trotz Corona?

Mein Name ist Nico und ich hatte kurz nach dem Shutdown meinen 6ten Geburtstag. Ich war sehr traurig, da ich das erste Mal eine richtig große Feier haben durfte. Wir wollten nach Oberwies und dort mit den Tieren und meinen Freunden feiern. Alle haben zugestimmt und dann hatte ich nicht genug. Nicht mal Oma und Opa durften kommen. Aber meine Mama hat was ganz Tolles gemacht. Sie hat mit dem Handy und Tablet bei Tante und Onkel angerufen und zwei leckere Kuchen mitgebracht. Und dann haben wir gemeinsam alle zusammen Geburtstag gefeiert und Kuchen gegessen.



HALLOWEENBASTELN UND KÜRBISCHNITZEN FÜR DIE HALLOWEENPARTY am 30.10.20

Am 30.10.2020 fand in der Schenkerhalle die Nachmittagsveranstaltung „Halloweenbasteln und Kürbisschnitzen für die Halloweenparty“ statt. Durch die bestandenen Corona-Hygiene-Regularien wurde die Kindergruppe sehr klein gehalten. Es wurde für jedes Kind ein eigener Bastel-Arbeits-Platz aufgebaut, so dass der Mindestabstand immer eingehalten werden konnte. Die Kinder hatten sehr viel Spaß die Kürbisse auszuhöhlen und mit Monstergesichtern zu ver-

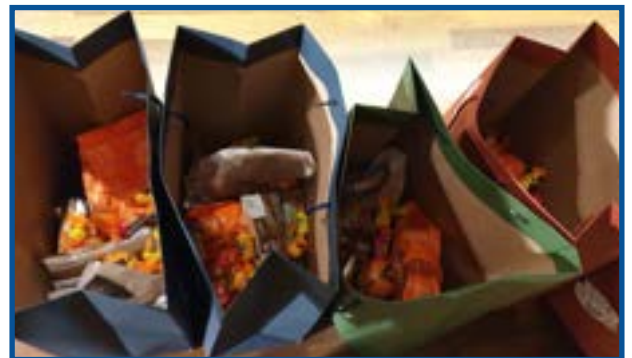
zieren. Des Weiteren wurden noch Fledermäuse und schaurige Mund-Nasen-Masken gebastelt. Die dort entstandenen Werke wurden gleich in die Dekoration der Schenkerhalle und den Außenbereich involviert, welche zur gleichen Zeit von ehrenamtlichen Jugendlichen für die Halloweenparty geschmückt wurde.



HALLOWEEN PARTY AM 31.10.2020

Der Kreisjugendring Mühldorf am Inn veranstaltete am 31.10. eine Halloween-Party. Eingeladen waren Kinder von 8 bis 12 Jahren. Dieses Mal leider, Corona bedingt durch Hygieneauflagen, in einer verkürzten und teilnehmerbegrenzten Version, aber trotzdem war die Stimmung schaurig gut. Die Spiele und der Kostümwettbewerb wurden am Platz ausgeführt und durch die tolle Motivation von unserer Moderatorin Michele hatten alle Kinder sehr viel Spaß. Zusätzlich sorgte passende Musik für eine gruselige Stimmung. Das Gruselbuffet kam dieses Mal aus der „Tüte“ und war hygienisch alles einzeln verpackt. Die Kinder freuten sich am meisten über die vielen Süßigkeiten, da sie dieses Jahr leider nicht von Tür zu Tür gehen durften, um welche einzusammeln. Neu war in diesem Jahr der Gruselgarten, welcher sehr unheimlich von den Jugendlichen geschmückt wurde und

durch die neue Nebelmaschine schaurig aussah. So manch ein Monster wurde dabei von Jugendlichen im Garten vergessen. Es war eine Freude die erschrockenen und kreischenden Kinder zu sehen. Der krönende Abschluss des Abends war die Feuershow, welche auf dem Parkplatz vor der Schenkerhalle vorgeführt wurde. Marc King verzauberte die Kinder, Eltern und Zuschauer mit seinen spektakulären und atemberaubenden Darbietungen. Unter großem Applaus erleuchtete er die Nacht mit seiner Feuerperformanz und nahm uns mit auf eine Reise aus Artistik, Schauspiel und verschiedensten Feuertechniken, wie Feuer-Jonglage und Feuerspucken.



Gefördert durch:

WILDLANDAUSFLUG AM 26.02.20

Um einigen Kindern des Spielangebotes Abwechslung in den Ferien zu bieten und ihnen die Möglichkeit zu bieten etwas über unsere direkte Umwelt zu lernen, fuhren wir mit letztendlich vier Mädchen zur Stiftung Wildland. Das Ziel des Ausflugs war mit Spiel und Spaß heimische Tiere und ihre Fährten zu erkennen.

Stiftung Wildland ist eine ortsansässige Organisation die sich den Erhalt der biologischen Vielfalt und die Umweltbildung zu Aufgabe gemacht hat.

Auch der Kreisjugendring setzt sich für die Umwelt und vor allem für die Umweltbildung ein, daher hatten wir uns sehr über ihre Einladung für einen Ausflug in den Ferien gefreut.

Als erstes durften die Kinder Spuren der verschiedenen Wildtiere erraten. Vom Fuchs bis zum Otter war alles dabei. Die Namen der Tiere wurden anschließend mit viel Freude mit lebensgroßen Bildern geübt, einige wurden schnell gelernt andere brauchten etwas Zeit. Ein absolutes Highlight für die Mädchen waren die Fotos, die sie zusammen mit den ausgestopften Tieren, Geweihen und Abbildungen machen durften.

Die Kreativität durfte natürlich ebenfalls nicht zu kurz kommen und so durften die Fährtenleser ihr

können beim Stempeln beweisen. Zuerst Tierspuren in frische Erde, dann mit bunten Stempeln auf grüne Karten. Die Mädchen waren alle sehr stolz auf ihre Werke.

Alles in einem ist der Ausflug bei den Kindern sehr gut angekommen, da sie spielerisch etwas gelernt hatten und sich dabei auch noch kreativ austoben konnten. Eine sehr interessante Erfahrung bei der man viel neues lernen konnte, nicht nur für die Kinder.

Leider war die kurze Zeit auch schon vorbei, jedoch wurde vor der Heimfahrt noch auf dem Spielplatz getobt!



TASCHENMESSERFÜHRERSCHEIN AM 27.02.20

Der Taschenmesserführerschein zeigte sich bereits in den letzten Jahren großer Beliebtheit, daher haben wir beschlossen auch in diesen Ferien Herrn Krebs wieder als Experten einzuladen und den Kindern an einem Vormittag die Möglichkeit zu bieten ihr Wissen und Können rund ums Taschenmesser zu vertiefen.

Nachdem alle eingetroffen waren, wurden die ersten beiden Stunden genutzt um sich kennen zu lernen, um verschiedene Spiele zu spielen und um ein gemeinsames Frühstück zu essen.

Als Herr Krebs ankam, ging es dann richtig los: jedes Kind hat einen Platz bekommen – Sicherheitsabstand! – und wer nicht selbst ein geeignetes Messer dabei hatte wurde auch mit einem scharfen, aber kindgerechten Schnitzmesser ausgerüstet. Herr Krebs hat eindringlich und für alle gut verständlich die wichtigsten Regeln erklärt damit es möglichst keine und wenn dann nur ganz kleine Unfälle gibt. Die Kinder haben an drei verschiedenen

Werkstücken dann verschiedene Techniken lernen und direkt ausprobieren können. Da sind tolle Pilze, Schiffe und Buttermesser entstanden!

Zum Schluss wurde dann in einer kleinen Prüfung abgefragt, ob sich die Kinder noch an alle Regeln erinnern können und bei bestandenem Test gab es auch ein Zertifikat sowie natürlich die eigenen Schnitzwerke mit nach Hause. Da die Gruppe sehr aufmerksam war, hat jeder die Prüfung bestanden und ist stolzer Besitzer eines Taschenmesserführerscheins geworden!



SOZIALKOMPETENZTRAINING AM GYMNASIUM GARS FEBRUAR / MÄRZ 2020 FÜR DIE 5. KLASSEN

Im Februar und März 2020 führte der Kreisjugendring am Gymnasium Gars ein Sozialkompetenztraining mit vier 5ten Klassen durch. Ziel des Projekts war die Erstellung mehrerer Fotostories im Comicstil. Gruppenweise betreute das KJR-Team die Schüler. Auch die jeweiligen Klassenlehrer sowie der Projektbeauftragte an der Schule, Manuel Haas, stellten eine wertvolle Hilfe dar. Zum Abschluss des Projekts wurde am Gymnasium Gars eine Vernissage veranstaltet, bei der die entstandenen Kunstwerke für Eltern, Geschwister, Mitschüler und Lehrer ausgestellt wurden.



Soziale Kompetenzen wie Hilfsbereitschaft, Toleranz, Kommunikation, Kooperation uvm. konnten in diesem Projekt erworben und/oder vertieft werden. Das handlungsorientierte Projekt „Fotostory“ eignete sich als offene Lernform besonders gut, da es stark auf kommunikative Fertigkeiten und Kooperation in der Gruppe ankam.

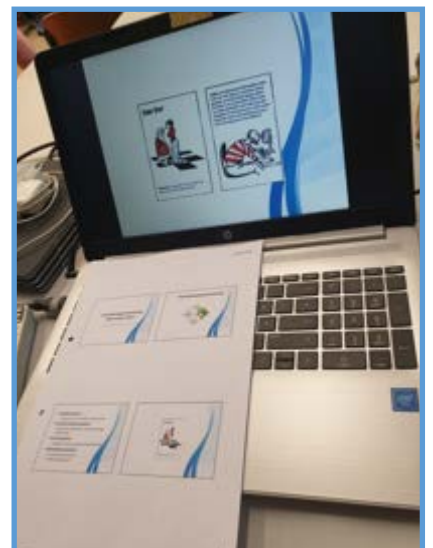
Zudem konnten sich die Schüler inhaltlich mit den Themen „Gemeinsam sind wir stark“, „Gewalt ist keine Lösung“, „Stop Mobbing“ und „Ich-du-wir“ auseinandersetzen, zu denen sie sich ihre eigene Geschichte ausdachten und gestalteten.



Das Projekt sprach die Schüler ganzheitlich an und versuchte, neben der Vermittlung sozialer Kompetenzen auch Persönlichkeitskompetenz (z.B. Kreativität, Motivation, Verantwortungsbewusstsein), Fachkompetenz (Umgang mit der entsprechenden Technik) und Methodenkompetenz (Problemlösekompetenz, Projektmanagement) zu vermitteln.

Die Geschichten zu den übergeordneten Themen haben die Kinder in Gruppenarbeit entworfen. Die einzelnen (Schlüssel) Szenen wurden im Rollenspiel nachgestellt, mit dem iPad fotografiert und mittels einer App verfremdet. Im Anschluss wurden die Bilder als Geschichte (Bild, Text und Sprechblasen) zusammengefügt und in einer Ausstellung Mitschülern, Lehrern und Eltern vorgestellt.

Das Projekt wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen und traf durch den Einsatz der Tablets den Zeitgeist der Kinder, die viel Freude am Fotografieren und Experimentieren hatten.



JUKOMO—DAS SPIELMOBIL DES KREISJUGENDRINGS

Durch Corona ist dieses Jahr alles anders, trotzdem wollten wir nicht auf das Jukomo verzichten. Daher gab es diesmal in Aschau, Schwindegg und Oberbergkirchen ein neues Programm. Nur Tageweise und auch ohne Motto fand dieses Jahr das Jukomo in der Gemeindehalle, auf dem Sportplatz und in der Grundschule statt. Mit viel Spiel und Spaß ging es dann von acht bis dreizehn Uhr durch den Tag. Die Kinder waren bei den Spielen voll dabei und freuten sich, auch eigene Wünsche einbringen zu können. Auch die gebastelten

Salamander und bemalten Jutebeutel können sich wirklich sehen lassen. Auch das diesjährige Motto „Piraten“ wurde in Schwindegg und Oberbergkirchen von den Kindern sehr gut angenommen und umgesetzt.

Besonders gut kam jedoch die Hüpf Schlange, welche wetterbedingt in der Turnhalle aufgebaut wurde, bei den Kindern an. Auch das Picknick, welches natürlich auch unter den Gesundheitsregeln ablief kam sehr gut bei den Kindern an.



VORLESETAG AM 20.11.20

Am 20.11.2020 war der Bundesweite Vorlesetag Deutschlands. Über eine halbe Millionen Menschen haben im letzten Jahr teilgenommen und ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens gesetzt. Auch der Kreisjugendring Mühldorf unterstützte diese einzigartige Initiative zur Stärkung der Vorlesekultur in Deutschland, denn Vorlesen regt die Fantasie an, fördert die Sprach- und Leseentwicklung von Kindern und eröffnet damit Bildungschancen für eine erfolgreiche Zukunft.

Die Vorleseaktion des Kreisjugendrings „Lesen verbindet-einmal Europa und die Welt“ richtete sich an alle Kinder aus dem Landkreis ab 6 Jahren. Im gemeinsamen Zuhören und Erleben von Geschichten und dem anschließenden Austausch des Gelesenen erfahren die Kinder Gemeinschaft und Zugehörigkeit.

Da sich der Kreisjugendring dem Thema Integration und Inklusion sehr stark widmet, wurden im ersten Auftakt des Vorlesetages unterschiedliche Geschichten von Jugendlichen in verschiedenen Sprachen vorgetragen.

So las die 15-Jährige Besa auf Albanisch „Dornröschen“ und „Hänsel und Gretel“, die 12-Jährige Alba las „Rumpelstilzchen“ und die 21-Jährige Gül die türkische Geschichte „Alpamuk“ vor. Der Kreisjugendring ist sehr stolz, dass die Mädchen sich dieser Herausforderung gestellt und so viel Mut gezeigt haben, vor Publikum laut vorzulesen.

Nach einer kurzen Pause kam schon der zweite Höhepunkt der Veranstaltung.

Richard Fischer, der stellvertretende Landrat von Mühldorf, las das Buch „Jim Knopf - Auf dem Dach der Welt“. Er wurde dabei unterstützt von der Deutschen Gebärdendolmetscherin aus Mühldorf, Stefanie Hansen, welche den Text für alle nicht hörenden Kinder übersetzte.

Dies war auch für die hörenden Kinder sehr faszinierend, da man die Gebärdensprache meist nur im Fernsehen sieht und nun einmal live die rein visuelle Sprache sehen konnte. Im Hintergrund konnte man die Bilder des Buches auf einer großen Leinwand bestaunen. Musikalische Einlagen gab es von Joe Werner, der durch kurze, zum Buch passende Kinderlieder für eine gute Stimmung zwischen den Kapiteln sorgte.

Wir möchten uns ganz recht herzlich bei allen motivierten Vorlesern bedanken, die den Kindern ihre erlebnisreichen Geschichten erzählt haben und ihnen damit strahlende Gesichter zauberten konnten und freuen uns jetzt schon auf den nächsten Vorlesetag im Jahr 2021.



MALWETTBEWERB

Meine Kindheit ist schön, wenn ...

Um sich auch in schwierigen Zeiten den Blick auf die schönen Dinge zu bewahren, hat Alex, unsere Freiwillige im sozialen Jahr (FSJ) ein Fotowettbewerb ins Leben gerufen.

Kinder von 3 bis 18 Jahren konnten in drei Alterskategorien ihr Bild zum Thema „Meine Kindheit/ Jugend ist schön, wenn...“ einreichen.

Viele tolle Bilder gingen beim Kreisjugendring ein und machten es der Jury nicht einfach. Trotzdem musste sich die Jury für insgesamt neun Gewinner entscheiden.

Die drei Gewinner je Alterskategorie wurden am Donnerstag den 09.07.2020 in den

Geschäftsräumen des Kreisjugendrings geehrt. Die tollen Preise im Gesamtwert von 500 € spendete die Sparkasse Altötting Mühldorf, welche bei der Preisverleihung von Frau Maria Reindl vertreten wurde. Ein besonderes Highlight waren die Kameras, welche an die ersten Plätze verliehen wurden.

Die Bilder der Gewinner sowie aller anderen Teilnehmer sind ab dieser Woche auf der Homepage des Kreisjugendrings und in dessen Schaufenster zu bewundern.

Gewinner 3-6 Jahren



Gewinner 7-12 Jahren



Gewinner 13-18 Jahren



MALWETTBEWERB Meine Kindheit ist schön, wenn ...

Ergebnisse des Wettbewerbes:

- Meine Kindheit ist schön, wenn ich für Mama oder Oma einen Margaritenblumenstrauß pflücken darf.
- Meine Kindheit ist schön, wenn ich bei meiner Henne Laura sein kann!
- Meine Kindheit ist schön, wenn ich meinen Papa frisieren darf.
- Meine Kindheit ist schön, wenn ich mit meiner Schwester im Garten Gänseblümchen Suppe kochen kann.
- Meine Kindheit ist schön, wenn meine große Schwester mir vorliest!
- Ausflug im Schneckentempo-Meine Kindheit ist schön, wenn ich spiele
- 'Ich bin glücklich, wenn ich draußen bin und die Natur genießen und entdecken kann'
- Meine Jugend ist schön, wenn ich Fußball spielen kann.
- Meine Kindheit ist schön, wenn ich bei meinem Freund auf vier Pfoten sein darf
- Meine Kindheit ist schön, wenn ich meine kleine Schwester mit einfachen Dingen verzaubern kann!
- Meine Jugend ist schön, wenn ich die Natur genießen kann
- Meine Jugend ist schön, wenn ich die Natur um mich habe und draußen sein kann
- Meine Jugend ist schön, wenn meine Schwester und ich gemeinsam etwas unternehmen'
- Meine Jugend ist schön, wenn ich in den Ferien immer neue Orte entdecken kann.
- Meine Kindheit ist schön, wenn ich im Trampolin gesprungen bin und meine Haare so lustig aufgeladen sind
- Meine Kindheit ist schön, wenn ich trotz Coronaeinschränkungen die Zeit mit meinen kleinen Zwillingenbrüdern auf dem Land, draußen auf grünen Wiesen und Feldern genießen kann.
- Meine Kindheit ist schön, wenn ich mit Freunden draußen sein kann.
- Für mich ist es schön, wenn ich schnitzen kann. Noch schöner finde ich mit den "steggern" am Abend im Lagerfeuer wüsten zu grillen



SPIEL(AN)GEBOT

Auch dieses Jahr gab es wieder ein Sommerfest in der Unterkunft in Mühldorf.

Trotz Corona konnten wir in Zusammenarbeit mit Frau Käsmeier ein tolles Programm für die Kinder der Unterkunft auf die Beine stellen. Am Freitag den 21.08.2020 fuhr unsere FSJlerin Alex mit dem Jukomo vollgepackt mit tollen Spielsachen und Bastelzeug zur Unterkunft in Mühldorf.

Schnell war der Zirkel, bestehend aus zehn Stationen aufgebaut, da die Kinder und Jugendlichen der Unterkunft tatkräftig mit anpackten. Um 14 Uhr konnte es dann endlich

losgehen und die Kinder fingen mit großer Begeisterung an ihre Stempelhefte zu füllen. Es wurde Dosen geworfen, Fußball gespielt, Traumgläser befüllt, Taschen und Bilderrahmen verziert sowie im Slalom Sackgehüpft und Ringe geworfen!

Nachdem zweieinhalb Stunden Spiel und Spaß vergangen waren wurde gemeinsam angepackt um wieder alles aufzuräumen.



Auch das Spiele(an)gebot hat in diesem Jahr anders stattgefunden. Nachdem wir sehr schnell nicht mehr in die Notunterkünfte durften,

belieferen wir diese nun fast wöchentlich mit Bastelpaketen, sowie selbst gemachten Bastel- und Spielanleitungen.



SPIEL(AN)GEBOT FÜR ALLE AM 07.02.20

Damit beim „Spielangebot für alle“ auch die Kinder aus verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften teilnehmen können, haben wir eine Rundtour gestartet und in Mettenheim und Mühldorf die Kinder eingesammelt, die sonst auch beim wöchentlichen Spielangebot teilnehmen (Näheres zu diesem Projekt können Sie auch in diesem Bericht nach lesen).

Dass wir das „Spielangebot“ alle zwei Monate für alle Kinder von 6 bis 12 Jahre aus dem Landkreis geöffnet haben, kam aus der Überzeugung, dass Integration besonders über das Erleben von positiven Kontakten und gemeinsamen Erlebnissen erfolgen kann. Außerdem sind wir überzeugt, dass Kinder, egal welcher Herkunft gerne zusammen spielen und in einem solchen Rahmen viel Spaß zusammen haben können.

Und die erste Runde hat gezeigt, dass wir damit richtig lagen: 13 Kinder hatten zusammen sehr viel Spaß beim Toben und Spielen in der Schenkerhalle. Es wurde um die Wette gelaufen, Hüte geschnappt und auch der Klassiker „Karotten Ziehen“ durfte nicht fehlen. Besonders schön war es, als alle Kinder und Betreuer zusammen bei einer gemeinsamen Brotzeit

miteinander ins Gespräch gekommen sind und eine schöne Zeit dabei hatten. Für die geplante Basteleinheit hatten wir vor lauter Freude an den Spielen am Ende gar keine Zeit mehr.

Nach zwei Stunden Spiel und Spaß sind alle Kinder wieder nach Hause. Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung und viele Kinder aus dem Landkreis!

Das Projekt wird gefördert vom Bayrischen Jugendring Logo



HörArena

Die Hörarena sendete jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr auf Radio Galaxy Rosenheim.

Die Redaktionstreffen waren immer montags, von 15:30 bis 19:00 Uhr, um die Sendung vorzubereiten und aufzunehmen. Während der Corona-Zeit (ab März) fanden diese immer online statt.

Die Programminhalte der „Hörarena“ wurden in Form von Beiträgen, Interviews, Umfragen und Liveinterviews transportiert. Die Sendungen hatten regelmäßig einen Schwerpunkt, wie einmal monatlich den „Umweltmontag“ oder den „Vereinsmontag“.



Die Musikredaktion lag ebenfalls in der Hand der Jugendredaktion. Die Musik wird von den Jugendlichen selbst ausgewählt und spiegelt die aktuellen Interessen der Jugendlichen wieder. In wöchentlich stattfindenden Redaktionssitzungen werden jugendrelevante Themen besprochen, recherchiert und von einer Jugendredaktion sendefähig umgesetzt. Die komplette Mitarbeit bei der Hörarena beruht dabei auf dem Ehrenamt. Sabina Schneider, Medienpädagogin von Q3 übernahm nach ihrer kurzen Auszeit wieder die Redaktion (2019 war es Tamara Schweidler), sowie Alex Bärthelt (bis August) und Janina Diem (ab September), Freiwillige im sozialen Jahr im KJR, waren als BetreuerInnen für die Umsetzung verantwortlich. Unter ihrer Anleitung wurden die Jugendlichen mit den

diversen Aufnahmegeräten und den Schnittprogrammen vertraut gemacht. Für die Produktion der Sendungsinhalte stand den Jugendlichen ein Produktionsstudio mit professioneller Technik beim KJR Mühldorf am Inn zur Verfügung.

Bei der Hörarena moderierten Jugendliche in wechselnder Besetzung und führten durch die Livesendung. Hier durften bewusst nur Jungredakteure moderieren, um dabei Moderationserfahrung zu sammeln.



Die Hörarena will noch vor dem Praktikum/ Volontariat der erste Baustein sein, für einen möglichen beruflichen Weg ins Radio. Für die Ausbildung der Jugendlichen konnten 2020 viele geplante Workshops nicht stattfinden, da es hier online keine Alternative gab (wegen der benötigten Technik vor Ort). Das Jugendrادیocamp fand dieses Jahr zum Teil in Traunstein und online statt.

Die Hörarena ist ein offenes Angebot für Jugendliche (ab 12 Jahren) und junge Erwachsene. Wer allerdings schon früher beginnen will, ist herzlich willkommen. Bei uns kann man Erfahrungen sammeln in Moderation, Schreiben von Beiträgen, Sprechen, Aufnehmen und Schneiden (Technik). Interesse? Melde dich, oder komm einfach vorbei!

JUGENDWELLE HÖRARENA

Da dieses Jahr durch Corona sehr stark geprägt wurde, haben sich die Jugendlichen auch dementsprechend viel damit befasst. So standen Beiträge über systemrelevanten Berufe im besonderen Fokus (Darunter fallen viele soziale Berufsgruppen) oder das Thema, inwiefern das Virus die Reisebranche beeinflusst



Auch unsere neue kommunale Jugendpflegerin Caroline Puffer war im Interview zu Gast bei der Jugendwelle Hörarena. Thema waren neben ihren

Aufgaben auch die Jugendreferenten/-beauftragte und deren Vernetzungstreffen. Es ist wirklich schön, das im Landkreis nach so langer Zeit wieder eine kommunale Jugendpflegerin tätig ist. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.

Unsere Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst, Janina, war im Dezember zu Besuch bei unserem Landrat Max Heimerl und durfte für die Jugendwelle Hörarena zur aktuellen Corona-Lage ein Interview führen.

Was er gefragt wurde?

- Was haben Sie als Landrat persönlich aus der Corona-Situation gelernt?
- Wie sieht es mit der Digitalisierung im Landkreis aus?
- Wird Weihnachten einigermaßen normal ablaufen?
- uvm.



Wir von der Hörarena und dem Kreisjugendring sagen DANKE an Q3, dem Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer für die jahrelange Begleitung der Jugendlichen in der Hörarena. Es war eine wirklich schöne Zeit mit euch. Auch wir verabschieden uns von RadioGalaxy mit einem weinenden und einem lachenden Auge und sagen Danke, denn für die Jugendlichen der Hörarena geht es weiter. Wir betreten jetzt das „next level“ des Radios.

Wir senden ab dem 18. Januar wieder live über das Internet auf **laut.fm** und freuen uns riesig auf die neue Herausforderung. Wir haben schon

ganz viele tolle Ideen auf die ihr euch jetzt schon freuen könnt.

Danke an Sabina, Evi und Danilo für eure Unterstützung in den letzten Jahren. Danke an den Bzjr für die zukünftige Förderung der Hörarena und Volker Thomas von der Förderwerkstatt Medien, für die Möglichkeit in Zukunft live übers Internet zu senden. Wir freuen uns sehr darauf....

JUGENDRADIOCAMP 2020 am 03.10.2020

Aus dem geplanten Wochenende in München/Oberschleißheim wurde ein Tag in Traunstein, auf dem Gelände von Q3 – Quartier für Medien, Bildung und Abenteuer.

Aufgrund der Corona-Maßnahmen fand der Tag fast ausschließlich in einem großen Raum statt, der so vorbereitet wurde, dass jeder seinen eigenen Stuhl und Tisch zum Arbeiten mit ausreichend Abstand hatte.

Dominic Holzer vom Radiosender BR-Puls war als besonderer Gast im Radiocamp zu Besuch und startete den Vormittag mit einer kleinen Übung zum warm werden. Jeder sollte einmal laut gähnen und sich strecken, damit die Stimme voller wird und wir für unsere Moderationen bereit sind. Nach der Aufwärmübung beschäftigten wir uns zuerst mit der Theorie. Dominic Holzer lernte uns mit Hilfe verschiedener Workshops, wie zum Beispiel zu Moderation und Schreiben fürs Hören, Kreativität

und Sounddesign oder richtiger Aussprache und Sprachtraining, welches Wissen benötigt wird, um im Radio tätig zu sein.

Wir beschäftigten uns vor allem mit der Zukunft des Radios und klärten so die Begriffe „Radio“ und „Podcast“. Anhand einzelner Hörbeispiele aus dem Alltag von Dominic erklärte er uns seinen Tagesablauf, wie er seine Texte verfasst und diese Live einspricht. Dieses praxisbezogene Lernen gab uns eine Hilfestellung für die Aufgaben am Nachmittag.



JUGENDRADIOCAMP 2020 am 03.10.2020

Jeder Teilnehmer sollte sich einen seiner Lieblingssongs aussuchen, um diesen dann fachgerecht anzumoderieren.

Das wichtigste Gebot beim Verfassen eines Beitrags sind die Einstellungen **ARIAL – 14 – ZEILENANSTAND 1,5**, sowie das **3EB** (Welcher Musiktitel wurde gespielt, wer moderiert auf welchem Sender, welcher Song kommt als nächstes).

Während wir an unseren Moderationen arbeiteten, erzählte uns der Puls-Moderator, welche No-Go's es bei ihnen in der Redaktion gibt. Diese sollten wir beim Schreiben ebenfalls vermeiden. Nachdem alle ihre eigene Moderation aufgenommen und geschnitten hatten, hörten wir uns jede einzelne in der Runde an, sodass

Dominic Holzer zu jedem Feedback geben konnte.

Motiviert gingen wir in den letzten Abschnitt des Radiocamps über. Wir wurden in kleine Teams eingeteilt, in denen jeder eine andere Aufgabe zu bewältigen hatte. Aus einer Umfrage, einem Interview, einer Moderation und einem Kollegengespräch wird eine Radiosendung gebastelt.

Zum Schluss ließen wir den Abend mit Pizza und der Verleihung des Jugendradiopreises ausklingen. Wir gingen alle mit sehr viel neuem Wissen und Motivation auf unsere weitere Radiozeit aus dem Tag hinaus.



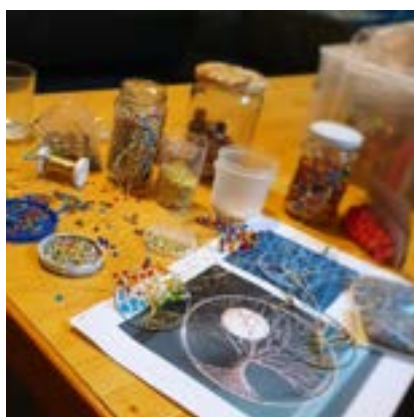
VIP-CLUB VERY INTERNATIONAL PEOPLE

Übernachtungsparty im KJR

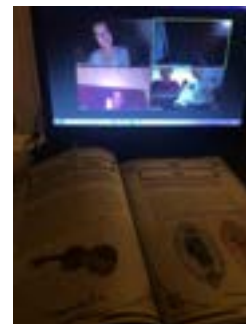
Im Januar traf sich der VIP-Club in der Geschäftsstelle des KJR zu einem gemeinsamen Übernachten. Es wurde in der Gruppe gekocht und anschließend, vom Matratzenlager aus, ein Film geschaut.



Im Februar wurden tolle Drahtbäume mit den Jugendlichen gebastelt



Während der Kontaktbeschränkungen, sowie im Lauf des Jahres, haben viele Termine des VIP-Clubs online stattgefunden, um den Kontakt mit den jugendlichen zu halten und sie auch in dieser, für sie schwierigen Zeit nicht alleine zu lassen.



Im November wurden dann in Kleinstgruppen gemeinsam Plätzchen gebacken.



Dann hieß es im Dezember „Pouring“ mit Acrylfarben und Karten basteln, natürlich von zuhause aus.



Als Höhepunkt im Projekt culture-X-change gab es auch in der zweiten Projektphase eine Präsentationsveranstaltung im Cinewood in Waldkraiburg. Mehr zum Projekt culture-X-change können Sie in diesem Bericht auf Seite XX lesen.

Bei der Präsentationsveranstaltung am 12.02.2020 aus unserem Medienmobil wurden die im zweiten Projektzeitraum von Jugendlichen selbst gedrehten Sendungen auf großer Leinwand gezeigt. Eingeladen waren natürlich alle beteiligten Schüler und auch sämtliche Lehrkräfte und Schulleiter. Außerdem haben wir uns über den Besuch von Herrn Landrat Georg Huber, sowie des zweiten Bürgermeisters von Waldkraiburg Richard Fischer gefreut. Außerdem sind zu unserer Freude eine Gruppe Integrationslotsen sowie mehrere Interessierte aus anderen Schulen unserer Einladung gefolgt.

Gezeigt wurden dann die im Projekt entstandenen Sendungen über Kulturellen Austausch, wobei die Beiträge der Schüler*innen viel Kreativität und Einsatzbereitschaft offenbarten. Die Rückmeldungen waren durchwegs sehr positiv und wir freuen uns, dass

das Projekt einen für alle Beteiligten gelungenen Abschluss gefunden hat.

Nachdem die Filmemacher noch ihr Feedback auf großen Plakaten vor dem Kinosaal abgeben konnten, war Zeit für Austausch zwischen allen Besuchern und Raum für Interviews mit Herrn Rath vom OVB.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an Herrn Rahnert vom Cinewood, der uns den tollen Kinosaal mit samt der Technik und auch der Knabbertheke zur Verfügung gestellt hat!



JUGENDPOLITIK

Die anstehenden Kommunalwahlen boten Anlass genug für unseren Semesterpraktikanten, sich Gedanken dazu zu machen, wie sich Jugendliche aus dem Landkreis aktiv mit beteiligen könnten, auch wenn sie noch kein offizielles Stimmrecht besitzen.

Es entwickelte sich dann schnell die Idee, Jugendlichen in einer Politikgruppe über mehrere Treffen hinweg die Möglichkeit zu geben, sich in ihrer Rhetorik zu verbessern zu üben wie man schwierige Debatten führt und dann zusammen eine Podiumsdiskussion mit den Kandidat*innen für den Landrat zu organisieren und auch durchzuführen. Die Jugendlichen wurden in viele Entscheidungsprozesse, z.B. ob auch die AfD eingeladen werden soll, integriert. Leider waren die Jugendlichen nicht bereit bei der Diskussion selbst mit den Politiker*innen auf das Podest zu steigen, weshalb der Semesterpraktikant die Fragen zu den vorbereiteten Themen stellte.

Und dann fand die Podiumsdiskussion mit den Landratskandidat*innen für die kommenden Wahlen auch schon statt. Angelika Kölbl, Cathrin Henke, Martin Wieser, Peter Corticelli, Thomas Perzl und Ulli Maier hatten viel zu sagen. Die Themen waren die

Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für Jugendliche, die bildungspolitischen Pläne der Kandidat*innen und Vorschläge, wie man den Verkehr im Landkreis klimafreundlicher macht. Es gab eine spannende Diskussion, auch als die Fragen aus dem Publikum beantwortet wurden. Am Ende erschien noch Max Heimerl, der aus terminlichen Gründen an der Diskussion nicht teilnehmen konnte.

Die Veranstaltung wurde durch die Förderungen vom Bezirk Oberbayern und dem Bezirksjugendring Oberbayern möglich gemacht.



KLEIDERTAUSCH— „LAUSCHEN UND TAUSCHEN“ am 09.10.20

Die Kleidertauschparty wurde mit den Jugendlichen zuerst so geplant, dass sie am 19. Juni in der Schenkerhalle stattfindet, zu dieser Zeit befanden wir uns aber alle im Lockdown. Der 2. Versuch, diese im September unter Einhaltung der Hygienevorschriften (mit Hygienekonzept), unter freiem Himmel und ohne Workshops, Buffet und Musik stattfinden zu lassen wurde vom Gesundheitsamt abgelehnt. Die Jugendlichen gaben nicht auf und wollten die Kleidertauschparty, nachdem erste Lockerungen eintraten, auf jeden Fall noch umsetzen. Diesmal war zwar Musik erlaubt, Kleidertausch und Musik musste aber draußen stattfinden. Es hat geklappt!

Am 09.10.2020 fand nach vielen Versuchen und nach Einhaltung strengster Vorschriften wieder die Kleidertauschparty „Lauschen und Tauschen“ statt. Da die Kleidertauschparty nicht in der Schenkerhalle stattfinden konnte wie geplant, mussten die Jugendlichen den Vorplatz der Halle dafür nutzen. Sie bauten eine Woche lang die Technik aus der Schenkerhalle ab und bauten sie draußen unter dem Vordach so auf, dass der Vorplatz (Parkplatz) der Schenkerhalle genau davor stand, genügend Abstand eingehalten werden konnte und jeder auf dem Parkplatz die Musiker gut hören und sehen konnte. Die Kleiderstangen bauten sie so auf, dass genügend Abstand vorhanden war.

Am Veranstaltungstag sorgten zahlreiche Gäste dafür, dass sich die Kleiderstände füllten. Zum Lauschen war abwechslungsreiches Programm geboten: wie in jedem Kleidergeschäft lief auch bei der Kleidertauschparty Musik, allerdings live und nach den zu dem Zeitpunkt geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Es traten zahlreiche lokale Bands und Solokünstler auf, die für eine tolle Stimmung und den einen oder anderen Gänsehautmoment sorgten.

Es gab keine Wühltische, daher mussten die Jugendlichen im Vorfeld für mehr Kleiderstände und Kleiderbügel sorgen, das erwies sich wegen Corona auch nicht als so einfach. Um sicher zu gehen, dass sich jeder Gast an die Maskenpflicht innerhalb der Kleidertauschparty hielt und die Hände bei Eintritt desinfiziert wurden, stationierten sie am Eingang 2 Personen, die darauf achteten. Außerdem mussten alle Gäste eine Datenschutzerklärung ausfüllen. Hier waren auch 2 Helfer stationiert, da viele einfach vorbeigingen und erst nach Ansprache die Erklärungen ausfüllten. Auch bei der Vergabe der Kugelschreiber mussten sie darauf achten, dass jeder nur einmal benutzt wurde. Alle Helfer trugen während der Veranstaltung Handschuhe. Auf das System mit den Chips für die Wertigkeit wurde aus hygienischen Gründen verzichtet. Das Motto war "Bring was du hast und nimm mit was du willst"

Da wir dieses Jahr im Ausnahmezustand mit Corona standen, konnten wir keine Workshops, wie in den letzten Kleidertauschpartys, anbieten.

Trotz der vielen Besucher blieben viele Kleidungsstücke übrig, welche diesmal an das Projekt „Jagus“ der AWO in Waldkraiburg gespendet werden.

KLEIDERTAUSCH— „LAUSCHEN UND TAUSCHEN“ am 09.10.



TAUSCHEN UND LAUSCHEN

KLEIDERTAUSCHPARTY

09. OKTOBER | 16:00 - 19:00 UHR
SCHENKERHALLE WALDKRAIBURG

Dieses Jahr ist alles anders, dennoch wird die Kleidertauschparty unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen mit Livemusik stattfinden.

Die Abgabe von bis zu 20 Kleidungsstücken erfolgt am 08. 10. von 9 - 16 Uhr, ist jedoch bei der Party noch möglich!

Kreisjugendring Mühldorf am Inn | Braunauer Str. 4 | 84478 Waldkraiburg
| 08638/884280 | info@kjr-muehldorf.de | www.kjr-muehldorf.de




WEIHNACHTSPÄCKCHEN PACKEN FÜR BEDÜRFTIGE KINDER IN DER UKRAINE UND MOLDAWIEN

Seit fast 13 Jahren ist unser 2. Vorsitzender, René Keil ehrenamtlich bei „Hoffnungsträger Ost“ (einer überkonfessionellen Hilfsorganisation) tätig, um mitzuhelfen, das bedürftige Kinder in Osteuropa Weihnachtspäckchen bekommen, die jedes Jahr von hilfsbereiten Menschen in Deutschland liebevoll gepackt werden. Sein ganz persönliches Anliegen ist es, den Menschen unserer Region die Situation in Moldawien und der Ukraine nahe zu bringen und sie für die Mitarbeit in diesem Paketprojekt zu gewinnen.

"Allein in der Ukraine haben durch den Krieg ca. 2 Millionen Menschen ihre Heimat verloren und stehen vor den Trümmern Ihrer Existenz. Besonders betroffen sind wieder einmal alte Menschen und Kinder, also die schwächsten der Gesellschaft, die keine Chance haben, sich aus diesem Dilemma von Hunger, Flucht und Not selbst zu befreien. Deswegen ist es mir in diesem Jahr ein besonderes Anliegen, solchen Kindern und Familien in Form von Weihnachtspäckchen ein Stück Freude und Zuversicht zu schenken und ihnen die Botschaft

von der rettenden Liebe Jesu weiter zu geben. Freunde unserer Mission, die mit mir unterwegs waren und die Paketverteilung selber vor Ort miterleben konnten, wissen, wie groß die Freude über ein solches „Überraschungsgeschenk“ bei Kindern ist, die vom Leben nicht gerade verwöhnt sind und keine größeren Erwartungen mehr haben"

„Ich lade Euch wieder dazu ein, mit selbst gepackten Paketen ein Stück Weihnachtsfreude in Kinderherzen zu entfachen und damit für unvergessliche Augenblicke in deren Leben zu sorgen.“

Der Kreisjugendring ist nicht nur eine Sammelstelle und Lagerstelle für alle Pakete, die ihren Weg zu den Kindern finden sollen, unser Freiwilliger im sozialen Jahr, Lukas, hat sich viel Mühe gemacht und den Kontakt zu allen Schulen im Landkreis gesucht. Glücklicherweise haben auch in diesem Jahr viele Schulen aus dem Landkreis Mühldorf mitgemacht und mit ihren Schülern viele liebevoll gefüllte Pakete gepackt.



WEIHNACHTSPÄCKCHEN PACKEN FÜR BEDÜRFTIGE KINDER IN DER UKRAINE UND MOLDAWIEN



Packliste

- Spielzeug z.B. Ball, Kuscheltier
- Zahnpasta & Zahnbürste
- 2 Schulhefte (kariert DinA4)
- Zeichenblock (DinA4)
- Malstifte
- Nuss-Nougat-Creme (ca. 400g)
z.B. Nutella, Nutka
- Trinkschokoladen-Pulver (1 Packung)
z.B. Kaba
- Süßigkeiten (ca. 350g)
z.B. Gummibärchen
- Schokolade (ca. 200g)
- Lebkuchen oder Kekse (ca. 500g)

Informationen

- Bitte genau nach der Packliste einkaufen und packen!
- Alle Lebensmittel sollten mindestens bis Ende März haltbar sein.
- Die Packliste hilft uns dabei, alle Kinder gleich zu behandeln und berücksichtigt zudem geltende Zollbestimmungen.
- Wir bitten um eine Spende von 5 € pro Päckchen. Damit sollen die Logistik- und Transportkosten abgedeckt werden.
- Spenden und Adressen (für die Spendenbescheinigung) bitte separat in der jeweiligen Sammelstelle abgeben.
- Ideal ist ein Karton in der Größe 20x30x20 cm
- Päckchen bis spätestens zum 22.11.2020 zu einer Sammelstelle bringen.



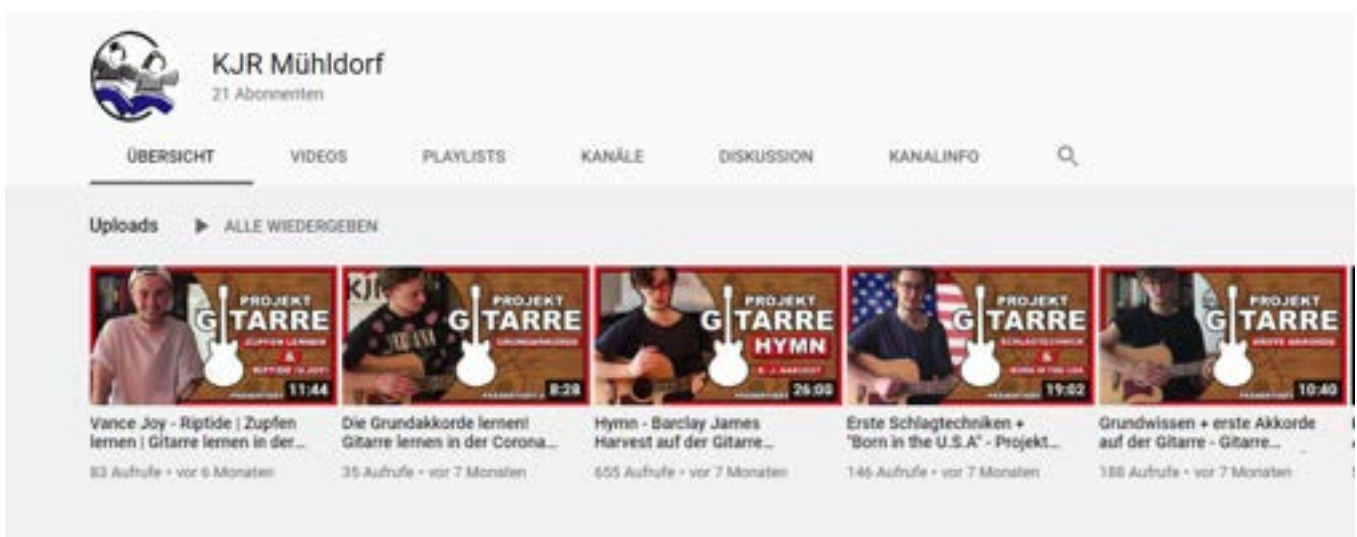
GITARRE LERNEN IN DER CORONA-ZEIT

Bei dem Kjr-Projekt „Gitarre lernen in der Corona-Zeit“, handelt es sich um einen Onlinegitarrenkurs, der Musikbegeisterten dabei helfen soll selbständig die ersten Schritte beim Erlernen des Instruments Gitarre zu machen. Dieser Kurs war das Projekt von Leander Rehse, unserem Freiwilligen im Sozialen Jahr. Da sein ursprüngliches Projekt, ein Gartenfest, wegen Corona nicht durchführbar war, hat er sich etwas ausgedacht, dass vielleicht vielen während dieser schweren Zeit helfen könnte.

In 10 bis 20-minütigen Erklärvideos (Tutorials) auf YouTube erläutert Leander in einfachen Schritten Anfängerthemen, wie die wichtigsten Teile einer Gitarre, die Namen der

Gitarrensaiten, das Zupfen und Schlagen auf der Gitarre und vieles mehr. Ziel seines Projektes war es, Leuten mit wenig bis gar keiner Erfahrung die Grundlagen des Gitarre Spielens beizubringen, um Ihnen einen unkomplizierten Einstieg zu ermöglichen, der Spaß macht. Das Projekt soll die Menschen während der Corona-Zeit dazu animieren ihre Zeit sinnvoll in das Erlernen einer neueren Sache zu investieren anstatt, diese vor dem Fernseher oder Computer zu verbringen.

Um diese Ziele in die Tat umzusetzen, hat Leander viel Zeit mit dem Aufbau und der Struktur des Projektes verbracht. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Vielen Dank!



TONTECHNIK-WORKSHOP 20.06.—21.06.2020

Für unsere Jugendlichen, die sich bei unseren Veranstaltungen um Licht- und Tontechnik kümmern, fand an einem Wochenende ein weiterbildender Technikworkshop in der Schenkerhalle statt.

Themen waren:

- Grundlagen P.S.
- Equalizer
- Signalerzeuger
- Mikrofone
- Mischpulte
- Lautsprecher
- Effektgeräte
- Signalübertragung
- Monitoring



BETREUERSCHULUNG 24.07-25.07.20

Rund 50 Betreuer*innen wurden an einem Wochenende geschult, auf den neuesten Stand gebracht und startbereit gemacht, um die Betreuung bei den Angeboten des KJR zu übernehmen (Fahrt nach Passau, den Ferienspaß in Waldkraiburg, Ampfing, Haag, Heldenstein und Mühldorf und für das Jukumo in Aschau, Schwindegg und Oberergkirchen).

Themen der Betreuerschulung waren:

- Erwartungen an eine*n Betreuer*in
- Recht und Aufsichtspflicht
- Verhalten im Notfall
- Hygienevorschriften aufgrund von Corona
- Spielpädagogik (Grundlagen und vor allem Ideen die auch derzeit umsetzbar sind),
- Gruppenpädagogik (Gruppenphasen, Rollen in der Gruppe) etc.



JULEICA-AUSBILDUNG



Die Jugendleiter/innen Grundausbildung macht fit für den pädagogischen Alltag in den Verbänden und bei den Freizeiten des Kreisjugendrings. Der Kurs vermittelt allen Jugendlichen, die bereits ehrenamtlich in der Jugendarbeit aktiv sind, bzw. sich in Zukunft engagieren möchten, das notwendige Handwerkszeug für die Gruppenarbeit. Die Teilnehmer erhalten theoretische Impulse, Wissen und durch die vielen praktischen Übungen und Spiele, Grundwissen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Jugendleitergrundausbildung richtet sich nach den Standards des BJR und berechtigt bei erfolgreichem Abschluss und in Verbindung mit einem Erste-Hilfe-Kurs zur Beantragung der Jugendleiter/In-Card (Juleica).

Für alle ab 16 Jahren; die bereits in der Jugendarbeit aktiv sind bzw. sich in Zukunft engagieren möchten

Themen/ Inhalte der Schulung

- Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, von Mädchen und Jungen
- Grundkenntnisse über die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Vermittlung von Leitungskompetenzen und Gruppenpädagogik in Theorie und Praxis (Gruppenphasen, Rollen, Konflikte,...)
- Methodenkompetenz (Spiele, Methoden)
- Planung und Durchführung von Aktivitäten anhand von praktischen Beispielen (z.B. Wochenendfreizeit, Jugendbildungsmaßnahme, Internationale Jugendbegegnung, usw.)
- Strukturen der Jugendarbeit
- (demokratischer Aufbau, Mitbestimmung, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit)
- Werteorientierung von Jugendorganisationen
- Rechts- und Versicherungsfragen (Aufsichtspflicht, Haftung, Jugendschutz)
- Prävention sexueller Gewalt
- Geschlechtsbewusste Mädchen- und Jungenarbeit
- Als Querschnittsthemen fließen Gender Mainstreaming und interkulturelle Kompetenzen
- Partizipation in der Jugendarbeit



WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Das Weiterbildungsangebot beinhaltet die Abendveranstaltungen von 18:30-21:30 Uhr

Die Themenpalette reichte dabei von Aufsichtspflicht, Prävention und Krisenmanagement, Elternarbeit bis hin zu Themen der Spielpädagogik.

Ihr erhaltet für die Veranstaltungen eine Teilnahmebestätigung. Für eine Verlängerung der Juleica benötigt ihr insgesamt 8 Stunden.

Das Hauptangebot für die Jugendleiter-Ausbildung stellte nach wie vor der Jugendleiter-Grundkurs dar, der ein wesentlicher Baustein für den Erwerb der Jugendleiter/innen-Card (Juleica) ist. Dieser findet auch 2020 wieder an zwei Wochenenden (07.-09.02. und 20.-22.03.) statt.

Prävention sexualisierte Gewalt

Vermittlung und Erarbeitung von Grundwissen zu sexueller Gewalt und Prävention, persönlichen Zugang zum Thema finden.

Termin: 22.01.20 von 18:30-21:30 Uhr

Medienkompetenz für die außerschulische Jugendarbeit

In den Blick genommen wurden die Vorlieben und Motive von Kindern und Jugendlichen bei der Nutzung von Social Media Angeboten. Anschließend wurden Herausforderungen behandelt, die sich für junge Menschen bei einer intensiven Mediennutzung, beim Thema „Kostenfallen“ und beim Thema „Datenschutz“ stellen. (Konzept nach der Stiftung Medienpädagogik Bayern)

Termin: 11.02.20 oder 18.11.20 von 18:30 – 21:30 Uhr

Spiele – eine wichtige Methode in der Jugendarbeit

Es wurden Grundlagen der Spieltheorie sowie für die Planung und Durchführung von Aktionen gemeinsam erarbeitet und vermittelt, dazu gibt es viele praktische Beispiele für die Gruppenstunden.

Termin: 17.03.20 von 18:30-21:30 Uhr

Gruppenstunden wurden im Bereich Beteiligung vorgestellt.

Termin: 22.09.20 von 18.30 – 21.30 Uhr

Haftung und Aufsichtspflicht

Es wurden die wichtigsten Aspekte zum Thema Aufsichtspflicht und Haftung sowie Jugendschutzgesetz erarbeitet.

Termin: 27.04.20 von 18:30 – 21:30 Uhr

Praktische Ideen für die Gruppenarbeit: Vertrauens- und Kooperationsspiele

Vertrauen ist Grundlage für gute Gruppendynamik. Allerdings kann Vertrauen in Gruppen nicht vorausgesetzt werden, Vertrauen muss wachsen. Vertrauens- und Kooperationsspiele boten hierfür eine gute Möglichkeit.

Termin: 13.05.20 von 18:30-21:30 Uhr

Kommunikation und Konflikte in der Jugendgruppe

Vermittlung von Grundlagen der Kommunikation mit praktischen Beispielen. Erarbeiten von Konfliktlösungsmöglichkeiten in der aktiven Gruppenarbeit.

Termin: 17.06.20 von 18:30-21:30 Uhr

WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Elternarbeit – die Sicht der Eltern

Eltern geben ihre Kinder in die Obhut der Vereine/ Verbände, doch wie kann man die Elternarbeit gut gestalten damit man das Vertrauen der Eltern erlangt.

Termin: 06.07.20 von 18:30-21:30 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des Kreisjugendrings

Anmeldung: telefonisch oder per Mail;

Partizipation in der Jugendarbeit

Partizipation und Beteiligung der Jugendlichen stellt ein wesentliches Merkmal der außerschulischen Jugendarbeit da. An diesen Abend wurden praktische Beispiele für die Gruppenstunden im Bereich Beteiligung vorgestellt.

Termin: 22.09.20 von 18.30 – 21.30 Uhr

Interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Öffnung

Vermittlung und Erarbeitung von Themenbereichen der interkulturellen Arbeit in der Jugendarbeit.

Termin: 12.10.20 von 18:30- 21:30 Uhr

Gruppenstunden planen

Planung und Durchführung von Gruppenstunden gut gestalten

Termin 11.11.20 von 18:30-21:30 Uhr

Für alle Weiterbildungsangebote gilt:

Ort: Geschäftsstelle des Kreisjugendrings

Anmeldung: telefonisch oder per Mail;

Teilnahme: kostenlos

VERLEIH

UNSER MATERIALVERLEIH

- **Die Schenkerhalle:**

Die Schenkerhalle bietet mit 200m² Fläche Platz für Veranstaltungen mit bis zu 200 Personen. Ein Thekenbereich steht zur Verfügung, ebenso eine Bühne mit Ton- und Lichttechnik. Biertischgarnituren gehören mit zur Ausstattung. Die Räumlichkeiten sind sehr vielseitig und für Konzerte, Versammlungen und Partys nutzbar.



- **Leinwand Beamer:**

(3m x 4m) im Koffer



- **Ton/Lichttechnik:**



- **Spielgeräte:**

- 20 Meter lange Luftschlangen
- Laufbretter, Pedalos
- Buttonmaschinen mit Zubehör
- Fotobox
- Waffeleisen, Friteuse
- 2 Glühweinkocher
- div. Großspielgeräte (Wurfbaum, Torwand)
- Farbschleuder, etc.



DER MATERIALVERLEIH

Unsere Busse:

- 2 x 9-Sitzer
- 1 x 6-Sitzer (+ Ladefläche)
- 1 x Sprinter
- 2 x Anhänger



Unsere Hüpfburgen:

- Feuerwehr (mit Seitenrutsche) 6,5m x 6m
- Giraffe (mit hohem Rand) 6,5m x 7m
- Airtramp 6,5m x 6m

Alle Hüpfburgen sind mit einem Kompressor und einer Unterlegplane ausgestattet und liegen auf einem PKW-Anhänger.



BILDUNGS- ANGEBOTE

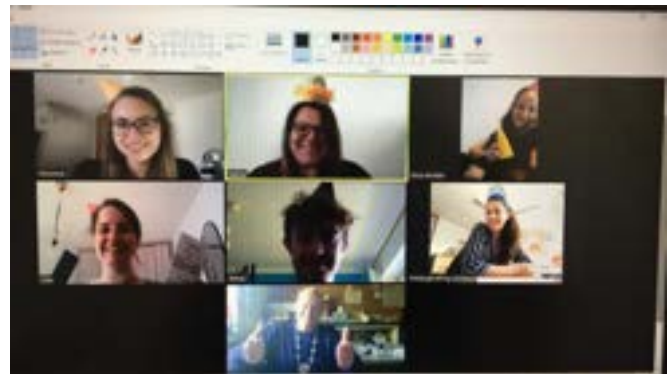
Ab dem 30.03. wurden bis auf Weiteres alle Veranstaltungen des Kreisjugendrings aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Und auch wenn die Mitarbeiter*innen des KJR ihre Arbeit deswegen nicht komplett einstellen mussten, so blieben doch etliche Veranstaltungen auf der Strecke.

Als erstes betroffen war die Abschlusspräsentation des SKT (Sozialkompetenztrainings) im Gymnasium in Gars. Die Schüler*innen hatten zuvor tolle Comics zu verschiedenen Themen erstellt und wollten diese ihren Eltern präsentieren.

Auch die Aktionen des Oster Jukumo, welches in Haag in Oberbayern Station hätte machen sollen, mussten abgesagt werden. Das Thema wäre „Ab in den Dschungel“ gewesen. Und auch die Tagesausflüge fielen aufgrund der Pandemie aus. Am 14.04. hätten wir den Alpaka-Hof besucht und wären dort mit den Tieren gewandert. Am 15.04. hätten große und kleine Abenteuer*innen das Heldenverlies in München besuchen können. Und für den 24.04. war der Besuch der Bildungsmesse in Mühldorf geplant. Dieser wird – nach aktuellem Kenntnisstand – aber nicht abgesagt, sondern nur verschoben. Eine weitere wichtige Veranstaltung, die dem Virus zum Opfer gefallen ist, ist die Vollversammlung des KJR. Und auch Kunst und Kommerz, eine Veranstaltung der Stadt Waldkraiburg, bei der der KJR stets mit vertreten ist, wurde aus diesem Grund abgesagt. Auch regelmäßige Gruppentreffen und Angebote mussten ausfallen: so konnte weder das reguläre Spiel(Angebot) in der Gemeinschaftsunterkunft in Mettenheim stattfinden, noch das Spiel (Angebot) für alle am 29.04. und auch der VIP-Club und das Tanztheater lagen in der Corona-Zeit auf Eis.

Die Zeit, in der die Mitarbeiter*innen des KJR all diese Veranstaltungen und Gruppenstunden

organisieren und durchführen hätten sollen, wurde allerdings trotzdem intensiv genutzt: alte Projekte wurden abgeschlossen, Liegegebliebenes aufgearbeitet und neue Projekte geplant. Im Herbst wird ein neues Projekt für Mädchen und junge Frauen mit und ohne Fluchthintergrund an den Start gehen und für 2021 ist ein neues Projekt rund um regionale Lebensmittel und nachhaltigen Konsum angedacht. Grund genug, um weiter gespannt zu bleiben!



Unsere FSJ'lerin Alex hat Gutes getan und für das Landratsamt Mühldorf Mund-Nasen-Masken genäht.



Frühjahrsvollversammlung

Aufgrund der Covid-19 Situation konnte die Frühjahrsvollversammlung erst im Juni unter den geltenden Corona-Beschränkungen stattfinden.

WEGEN CORONA ABGESAGT VERANSTALTUNGEN 2020

Aufgrund von Corona konnten viele Aktionen und Projekte des KJR 2020 nicht wie geplant stattfinden.

- Die Abschlusspräsentation des Sozialkompetenztrainings im Gymnasium Gars am 30.03. musste leider abgesagt werden.
- Das Oster-Jukumo fiel Corona ebenfalls zum Opfer.
- Die Alpakas mussten alleine wandern und auch Held*innen konnten die Tagesausflüge in den Osterferien nicht retten...
- Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Der Besuch bei der Bildungsmesse wurde auf nächstes Jahr verschoben.
- Und auch die Ausstellung „Klang meines Körpers“ findet zwar nicht wie geplant statt, wird aber voraussichtlich aufs nächste Jahr verschoben.
- Reguläre Angebote wie der VIP-Club, das Tanztheater und das Spiel(Angebot) für alle mussten leider auch ausfallen.
- Unsere Spiel(Angebot)e für alle mussten ausfallen
- Das Chiemsee Camp musste leider auch ausfallen
- Die Fortbildungsangebote für unsere Jugendleiter und Jugendvereine mussten ebenfalls alle abgesagt werden
- Das Gartenfest: FSJ Projekt von Leander, konnte leider auch nicht stattfinden
- Das alljährliche KJR Dankeschön Fest mit allen Betreuern musste ebenfalls abgesagt werden
- Auftritt unseres Tanztheaters im Haus der Kultur im Juli 20
- Auftritt unseres Tanztheaters im Rahmen der Chiemgauer Kulturtage im Juli 20
- Auch unsere gemeinsame Weihnachtsfeier mit dem Vorstand konnte leider nicht stattfinden

Doch auch die Corona-Zeit ist irgendwann vorbei: Wir bereiten - bis es so weit ist – etliche neue Projekte und Aktionen vor... Ihr dürft gespannt sein!

KOSTENLOSER HAUSAUFGABEN DRUCKSERVICE

um Schüler und Schülerinnen beim Lernen von Zuhause aus zu unterstützen, bot der Kreisjugendring Mühldorf auch 2020 einen kostenlosen Hausaufgaben-Druckservice an. Die Hausaufgaben wurden einfach per Mail an info@kjr-muehldorf.de uns geschickt und konnten dann kontaktlos in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Da wir auch zwischen Büro und Homeoffice

pendeln mussten, waren wir in dieser Zeit telefonisch und per Mail erreichbar. Der Hausaufgaben Druckservice wurde sehr gut angenommen. Wir freuen uns, dass wir euch in dieser Zeit damit helfen konnten.



Der Kreisjugendring Mühldorf am Inn bedankt sich bei allen, die uns mit Tatkraft sowie Geld- oder Sachspenden unterstützt haben. Dank eurer Hilfe konnte der Kreisjugendring auch für dieses Jahr wieder ein buntes Programm für die Kinder und Jugendlichen, sowie jungen Erwachsenen aus dem Landkreis auf die Beine stellen.

Als gemeinnützige Organisation sind wir berechtigt, Spendenquittungen auszustellen, die Sie bei Bedarf dem Finanzamt bei Ihrer Steuererklärung beilegen können.

Viele Projekte wurden unter anderem unterstützt durch Fördergelder von:



Impressum:

Geschäftsbericht Kreisjugendring Mühldorf am Inn (KJR)

ANSCHRIFT Kreisjugendring Mühldorf, Braunauer Str. 4, 84478 Waldkraiburg

Tel 08638 884280 | **Fax** 08638 88428-29

E-Mail info@kjr-muehldorf.de

Web www.jugendring-enzkreis.de

VISDP Veronika Schneider, 1. Vorsitzende, Kontakt über den Kreisjugendring Mühldorf a.I. **AUSGABE** 1/2020 | **AUFLAGE:** 10 Exemplare und online Ausgabe über HP

ERSCHEINUNGSWEISE jährlich

HERAUSGEBER Kreisjugendring Mühldorf a.I.

REDAKTION Andrea Lübben, Fatime Sadiku

TEXTE Veronika Schneider, Andrea Lübben, Fatime Sadiku, Christina Winkler, Susanne Butkewitz, Karina Simion, Janina Diem, Lukas Wysocki, Alex Bärthelt, Leander Rehse, alle Texte sind nicht namentlich gekennzeichnet

GESTALTUNG Fatime Sadiku **BILDNACHWEIS** siehe Einzelbild Logo KJR

TITELBILD: pixabay

DRUCK: Kellerdruck Waldkraiburg

Unsere Öffnungszeiten:

Geschäftsstelle Bürozeiten

Montag - Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Verleih nach Vereinbarung

